

mistelbach



**Umfahrung
Baubeginn 2012**

**Leader Region
Halbzeitbilanz**

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Ein
Frohes Fest



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön mistelbach




TISCHLEREI RANFTLER LETTENBERG 23 2130 LANZENDORF
 INNOVATION IN HOLZ. TEL. 02572/3806 WWW.RANFTLER.AT

Wir wünschen Ihnen
**GESEGNETE WEIHNACHTEN! UND
 EIN FROHES NEUES JAHR!**
 und bedanken uns herzlich für Ihre Treue!
 Ihr Tischlermeister Martin Ranftler

IHRE IMMOBILIENPROFIS VON

RE/MAX

**Wünschen Ihnen erholsame
 Feiertage, ein frohes Fest
 und einen erfolg-
 reichen Start
 ins neue Jahr!**



**Büro Mistelbach
 02572/20 900
 Büro Gänserndorf
 02282/60 560**

www.remax.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
 Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),
 Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
 E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
 Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach

Erscheinungstermine 2011:

Verteilung	Red.Schluss
14.02.2011	28.01.2011
28.03.2011	12.03.2011
02.05.2011	15.04.2011
27.06.2011	10.06.2011
05.09.2011	19.08.2011
10.10.2011	23.09.2011
14.11.2011	28.10.2011
12.12.2011	25.11.2011



Heindl
 BÄCKEREI-BISTRO-FEINKOST
 A-2130 Mistelbach
 Oberhoferstraße 36 • Hauptplatz 27
 Tel. 02572/2450

**duftendes Brot u. Gebäck
 auf Ihrem Festtagstisch
 aus der ECHT.GUT. Bäckerei
 wo noch mit Liebe das
 Handwerk gelebt wird**

Gesegnete Weihnachten und
 ein genussreiches Jahr 2011
 wünscht Ihr BÄCKEREI-Bistro team

Echt.GUT.
 Von Bäcker

**Frohe Weihnachten und ein
 erfolgreiches Neues Jahr
 wünscht
 Ihnen**



... und keine Heizungsstörungen ...

furch GMBH
 HEIZUNGSTECHNIK Zentralheizung
 GAS · WASSER · SOLAR Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 **www.furch.at**





Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Die 32. Internationalen Puppentheaterstage sind mit einem Rekordergebnis zu Ende gegangen und vor wenigen Tagen ist zum 62. Mal der Nikolo, begleitet durch unsere Pfadfinder, zu seinem alljährlichen Besuch in unsere schöne Stadt gekommen, um den Kindern vorweihnachtliche Freude und eine goldene Nuss zu bringen.

Diese vorweihnachtliche Freude können Sie nun überall in der Stadt spüren, auch wenn da und dort schon die Hektik der Weihnachtseinkäufe dazu kommt.

Man trifft sich in Mistelbach bei den Punschständen, deren Erlös caritativen Zwecken zugute kommt und wo man den Genuss und das Treffen mit Freunden in den Dienst einer guten Sache stellen kann, denn es gibt viel zu tun und zu helfen.

Vielfach trifft man sich auch in den neuen Geschäften, Restaurants und Boutiquen, die in den letzten Wochen ihre Pforten geöffnet haben. Mistelbach ist eine attraktive Stadt, in der man gut einkaufen und gut leben kann.

Die Angebote, die hier unterstützen, sind vielseitig und im wahrsten Sinne des Wortes „ausgezeichnet“, wie man an der Eibesthaller Passion und am Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek ersehen kann, die beide mit Anerkennungspreisen des Landes Niederösterreich prämiert wurden. Es ist ein Angebot für alle Bedürfnisse und alle Generationen, also gerade auch für unsere Jugend und um gerade die Vereine bei der Jugendarbeit zu unterstützen, wurde die Vereinsförderung neu gestaltet. Denn unsere Sportler sind auf Erfolgskurs.

Ein Meilenstein in der Entwicklung unserer Stadt ist die Umfahrung, die zuletzt nochmals verhandelt und deren Baufahrplan nun durch unseren Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vorgestellt wurde.

Mit dem Landeskrankenhaus - eine Infoveranstaltung für alle interessierten BürgerInnen durch das Krankenhaus wird es Anfang 2011 geben - und dem Ausbau der Landesberufsschule investiert das Land Niederösterreich in den nächsten Jahren fast 250 Mio. Euro in Mistelbach und ein großer Teil davon bleibt als Wertschöpfung und Zukunftssicherung in der Region.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, ein gutes Jahr 2011 und freue mich auf die weitere gemeinsame Arbeit für Mistelbach.

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

☛ PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Der heurige Weihnachtsbaum am Hauptplatz wurde zur Verfügung gestellt von Frau Elfriede Balga - herzlichen Dank.

LEADER Region Weinviertel Ost zieht Halbzeitbilanz

Im Jahr 2007 wurde die LEADER Region Weinviertel Ost gegründet. Seither unterstützt die LEADER Region engagierte BewohnerInnen, Betriebe und Organisationen sowie Projekte und Initiativen bei der Einreichung von Förderungen. Mit Ende 2010 ist die Hälfte der operativen Programmlaufzeit der ländlichen Entwicklung und damit auch des aktuellen LEADER-Programmes erreicht. Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing als Obmann und DI Johannes Wolf als Geschäftsführer zogen Halbzeitbilanz des LEADER-Programms.

Projekte

„Für 188 der rund 300 eingereichten Vorhaben liegen Förderzusagen vor. Weitere werden in den nächsten Wochen und Monaten erwartet“, freut sich der Obmann der LEADER Region Weinviertel Ost, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing. Das sind in Summe über 7 Millionen Euro, die in die Region fließen und den verschiedenen Projektträgern zugutekommen. Die Förderungen machen im Schnitt knapp 36%

der Finanzierung der 188 Projekte aus. „Die erste Hälfte des LEADER-Programmes hat somit ein Finanzvolumen von rund 20 Millionen Euro bewegt – das ist mehr als seinerzeit bei der Gründung der LEADER Region angenommen“, resümiert Obmann Wilfing.

„Erfreulich ist, dass die angesprochenen Projekte das thematisch doch breite Spektrum gut abdecken und auch die geografische Verteilung in re-



V.l.n.r.: DI Johannes Wolf, Sophie Doppler, 2. NÖ Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, Christine Friedl und LAbg. Mag. Karl Wilfing

gionaler Hinsicht als ausgewogen bezeichnet werden kann“, zeigt sich DI Johannes Wolf als Geschäftsführer der Region zufrieden. „Wir haben Beiträge in allen sechs Themenfeldern, die bei der Gründung der Region innerhalb der so genannten Lokalen Entwicklungsstrategie festgehalten wurden.“ Die Modernisierung der Betriebe der Region aber auch deren Ausrichtung auf neue Geschäftszweige und Standbeine sowie Beiträge zur ländlichen Infrastruktur und zur Kulturlandschaftsqualität bildet rund die Hälfte der Einreichungen.

Leader Region Weinviertel Ost

Die LEADER Region Weinviertel Ost ist ein Zusammenschluss von 57 Gemeinden, besteht aus sechs Teilregionen und reicht vom Laaer Becken bis zur March und von der tschechischen Grenze bis an das Marchfeld. Mit rund 112.000 Einwohnern und knapp 2.000 km² ist die LEADER Region Weinviertel Ost die größte und bevölkerungsreichste der 18 niederösterreichischen LEADER Regionen.

Lokale Aktionsgruppe (LAG)

Das zentrale Element der LEADER Region Weinviertel Ost ist die 24-köpfige lokale Aktionsgruppe (LAG). Sie besteht aus zwölf VertreterInnen aus den sechs Teilregionen sowie aus zwölf VertreterInnen spezieller Themenbereiche. Die lokale Aktionsgruppe diskutiert die einzelnen Projektvorschläge, bringt zusätzliche regionspezifische und/oder fachliche Gesichtspunkte ein und fördert die Vernetzung der Region. Beschlüsse zu Projekten und regionalen Initiativen fasst die lokale Aktionsgruppe im Rahmen regelmäßig stattfindender LAG-Sitzungen.

Energie aus der Sonne

Photovoltaik

Planung - Einreichung - Errichtung
Förderungsabwicklung

KRAUS
Elektrotechnik

www.expert-kraus.at

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Str. 2
02572/2481

Umfahrung Mistelbach Baubeginn 2012

Endgültig grünes Licht für den Bau der Umfahrung Mistelbach gab Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Montag, dem 22. November, bei seinem Besuch im Zuge des Weinvierteltages in Mistelbach. Für die umstrittene Frage der Bahngleisquerung in Richtung Rübenlagerplatz in Paasdorf wurde eine Lösung gefunden, die Umfahrung wird niveaugleich mit den Schienen gebaut. Läuft alles nach Plan, soll die Stadtumfahrung bereits 2016 Realität sein.

„Das ist völlig weltfremd“, verlautbarte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Richtung ÖBB, was die bis zuletzt im Raum gestandene Frage der Über- oder Unterführung der Bahnstrecke zwischen Mistelbach und Paasdorf bzw. Wilfersdorf betrifft. Nun ist die Entscheidung gefallen, die Umfahrung wird in diesen Bereichen niveaugleich in Form einer einfachen Eisenbahnkreuzung mit Blinklichtanlage errichtet und die Gleise als öffentliche Bahnstrecke aufgegeben. „Durch die nun getroffene Lösung konnte eine Zeitverzögerung des Baues der Umfahrung von Mistelbach von bis zu zwei Jahren verhindert werden“, weiß das Landesoberhaupt. Alles andere hätte sich letztlich auch auf die Kosten ausgewirkt, mit bis zu 4,5 Millionen Euro an Mehrausgaben wäre zu rechnen gewesen.

Um das Ziel der geplanten Fertigstellung bis zum Jahr

2016 auch einhalten zu können, wird bereits im kommenden Jahr mit den Grundeinlösen begonnen, 2012 sollen schon die ersten Bagger rollen. Experten prognostizieren eine Verkehrsreduktion von bis zu 70%, wenn die Umfahrung einmal gebaut ist. „Dann können wir auch im Zentrum der Stadt Schritt für Schritt eine vernünftige Verkehrsplanung umsetzen“, ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überzeugt.

Die Gesamtkosten des Baus der etwa 8,5 Meter breiten Umfahrungsstraße belaufen sich auf rund 66 Millionen Euro.

Am Foto (v.l.n.r.): Landesstraßenbaudirekt WHR DI Peter Beiglböck, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Stadtrat Leopold Theil, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Gemeinderat Peter Harrer

www.augenauf-optiker.at

augen auf!
optiker

Wir machen Ihnen schöne Augen.

coole kids haben gute noten!

KINDERBRILLEN

SCHON AB € 0,99* EURO

*Zusatz gültig bei Vorlage eines gültigen BC-Kindertages. Lesezeit. Bitte beachten Sie die geltenden Preisrichtlinien des Bundesverbandes. Aufpreis für Multifunktionsglas und Polsterung € 20,-.

OPTIK
KONTAKTLINSEN
Janner

A-2130 Mistelbach, Hafnerstraße 5
Tel. 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at



Straßenbaudirektor WHR DI Peter Beiglböck, LAbg. Mag. Karl Wilfing, StR Leopold Theil, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vzbgm. Ernst Waberer und GR Peter Harrer

Weihnachtsfeier mit Reitvorführungen

Monika und Franz Eckner laden am Samstag, dem 18. Dezember, zu einer Weihnachtsfeier in ihr Reitsportzentrum Weinviertel zwischen Ebendorf und Hobersdorf. Geboten werden nicht nur Glühwein, Punsch und sonstige Leckereien sondern auch Reitvorführungen in der Innenhalle des Reitstalls. Beginn ist um 15.00 Uhr, im Anschluss verköstigt die Fami-



lie Paltram alle Gäste, Besucher Innen und Freunde des Hauses mit einem Weihnachtsbuffet.

Infos

Reitsportzentrum Weinviertel Parzelle 4451 (zwischen Ebendorf und Hobersdorf)
2192 Kettlasbrunn
T 0664/2414604
oder 0664/1004031
E monika.eckner@biss.at
oder franz.eckner@biss.at
I www.turnierstall.at

Hoher Besuch im Bürgerservice Mistelbach

Um sich über das umfangreiche und vielfältige Leistungsangebot der im September eröffneten Bürgerservicestelle einen Eindruck zu verschaffen, besuchte der Präsident des Gemeindevertreterverbandes (GVV) Landtagsabgeordneter Mag. Alfred Riedl im Rahmen des landesweiten Weinvierteltages am Montag, dem 22. November, die MitarbeiterInnen im Rathaus in Mistelbach.

Der GVV-Präsident ließ sich von den MitarbeiterInnen des Büros unter der Leitung von Josef Dienbauer über die täglich anfallenden Arbeiten informieren, angefangen vom Ausstellen eines Meldezettels bis

hin zum Kartenverkauf einzelner Gemeindeveranstaltungen, und lobte das übersichtliche, bürgerfreundliche Büro, das dank eines Lifts über den Hintereingang auch barrierefrei für alle erreichbar ist.



Die Mitarbeiter der Erste Bank Mistelbach, wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

Kein Saugkraftverlust

Patentierte Root Cyclone-Technologie ohne Saugkraftverlust

Keine Folgekosten

Filter- und Beutelkauf entfallen

5 Jahre Vollgarantie

Dyson Kundendienst mit kostenlosem Abhol- und Lieferservice

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

**Mein persönliches Weihnachtsgeschenk:
Beim Kauf eines DC 29 EXKLUSIV
schenke ich Ihnen eine Parkettbürste**

DC
29

exclusive

€ 299,--

5
5 Jahre Garantie



SEIDL
WEINEREREK

2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr

Fußballer unterstützen Tierfreunde

Großes Herz bewies der Vereinsvorstand des FC Weinviertel Mistelbach bei zwei seiner letzten Heimspiele der abgelaufenen Herbstsaison. Mit dem Verkauf einer beträchtlichen Anzahl an Flaschenweinen von Winzern aus der Region unterstützten die Mistelbacher Fußballer das Tierheim Dechanthof in Wilfersdorf. Der Reingewinn von zehn Euro pro verkaufter Flasche kam den Tierfreunden zugute.

Die Idee dazu hatte der sportliche Leiter des FC Weinviertel Mistelbach, Helmut Kainrath. Er überzeugte die beiden ausserkenden Winzer Pesau aus Falkenstein und Schüller aus Schrick, bei der Spendenaktion mit zu machen. Und die beteiligten sich natürlich sofort an der guten Sache. Flasche um Flasche wurde an beiden Tagen verkauft, je zehn Euro wanderten dabei auf das Spendenkonto des Tierheims. „Obwohl

ein Verein wie der FC Weinviertel Mistelbach finanziell selbst auf Unterstützung angewiesen ist, konnte bei beiden Spendenaktionen ein beachtlicher Betrag für unser Tierheim gesammelt werden“, freut sich der Präsident des Tierheims Otto Vogl-Proschinger.



Helmut Kainrath, FC-Mistelbach Präsident Florian Ladengruber, Otto Vogl-Proschinger, Obmann Manfred Reiskopf und Reg.Rat Leopold Kiefer

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

B
christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

10 Jahre Lions Club Weinviertel Nord

Das Golfhotel Veltlin in Poysdorf war am Freitag, dem 5. November, Schauplatz einer Feier der besonderen Art. Der Lions Club Weinviertel Nord unter ihrem derzeitigen Präsidenten Heinrich Eberlein lud zum zehnjährigen Clubjubiläum in das Poysdorfer Hotel. Gemeinsam mit Mitgliedern aus Clubs von Wien, Niederösterreich und dem Burgenland sowie einer Abordnung des Rotarierclubs stieß man auf die letzten zehn Jahre an und ließ das erfolgreiche Jahrzehnt Revue passieren. Landtagsabgeordnete a.D. Monika Langthaler-Rosenberg moderierte den Abend, das Duo Benz umrahmte den Festakt musikalisch.

Distriktgovernor Heinz Polke, der für 82 Lions Clubs zuständig ist, sowie Sektionschef Dr. Mathias Vogl, würdigten in ihren Ansprachen die Verdienste des Lions Club Weinviertel Nord sowie der Lions Organisationen im Allgemeinen. Nicht weniger als 4,3 Millionen Euro wurden im Clubjahr 2009/2010 an Spendengelder von den 240 Lions Clubs erwirtschaftet. Als private Spende übergab der Distriktgovernor eine neue Clubfahne und die Charterurkunde an Präsident Heinrich Eberlein.

Rückblick – Zehn Jahre Lions Club Weinviertel Nord

Am 4. November 2000 fand im Festsaal des Bundesgymnasiums in Laa an der Thaya die Charterung des Lions Club Weinviertel Nord statt. Gründungspräsident war der heutige Bürgermeister von Laa Ing. Manfred Fass. Getreu dem Motto „Lions helfen den Unglücklichen mit Trost, den

Schwachen mit Tatkraft und den Bedürftigen mit Mitteln“ wurden in dieser Zeit der letzten zehn Jahre zahlreiche Charityevents abgehalten. Diverse Sommernachtsbälle, Konzerte oder das allseits beliebte Promikochen im Weinviertel Filmhof in Asparn/Zaya sind nur einige wenige dieser erfolgreichen Veranstaltungen, dessen eingenommene Gelder überwiegend hilfsbedürftigen Menschen in der Region zugute kamen. Heinrich Eberlein aus Asparn/Zaya ist der derzeitige Präsident des Lions Club Weinviertel Nord.

Weltweit gibt es 44.000 Lions Clubs mit über 1,4 Millionen Mitgliedern in 180 Ländern und Regionen der Welt.



(v.l.n.r.): Präsident des Lions Club Deutsch Wagram Herbert Simkovic, Bezirkshauptmann W.Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Vizegovernor Gerhard Schweiger, Distriktgovernor Heinz Polke, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing und der Präsident des Lions Club Weinviertel Nord, Heinrich Eberlein



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

**Sicherheitstipps für
Weihnachten & Silvester**

...rund um den Christbaum

Schon beim Kauf darauf achten, dass er noch keine Nadeln verliert – denn dann ist er nicht frisch geschnitten und trocknet schnell aus. Damit steigt auch die Brandgefahr.

Den Christbaum kühl lagern (Garten, Balkon, Keller) – so trocknet der Baum nicht so schnell aus.

Den Standplatz so wählen, dass der Baum stabil und kipffest steht. Auf keinen Fall in der Nähe von Vorhängen oder Wanddekorationen!

Kerzen immer senkrecht anbringen und genug Abstand zu den darüber liegenden Zweigen und zum restlichen Baumschmuck einhalten.

Immer zuerst die oberen, dann die unteren Kerzen anzünden.

Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen.

Kinder nie unbeaufsichtigt in die Nähe von brennenden Kerzen lassen. Feuerzeuge und Streichhölzer sollten nicht offen liegen gelassen werden.

Herunter gebrannte Kerzen rechtzeitig ersetzen.

Elektrische Weihnachtsbeleuchtung nur mit Sicherheitszeichen (bzw. ÖVE) verwenden.

Für den Notfall einen Kübel Wasser bereitstellen.

...beim Silvester Feuerwerk

Feuerwerkskörper sollten ausschließlich im Fachhandel gekauft werden – Hände weg von Billigimporten!

Niemals selbst gebastelte Böller benutzen!

Alkoholisierter Personen von Feuerwerkskörpern fernhalten.

Mit Feuerwerkskörpern nie auf Menschen oder Tiere zielen.

Raketen und Knaller nur im Freien und niemals aus der Hand zünden.

Raketen nur senkrecht aus sicheren Behältern abfeuern, z.B. einer leeren Flasche in der Getränke- kiste. Lose in den Schnee gesteckte Flaschen sind nicht wirklich stabil.

Blindgänger nicht aufheben und auf keinen Fall versuchen, sie nochmals zu zünden.

Auch bei der Bekleidung sollte man auf Nummer sicher gehen – weite Taschen und Kapuzen können zu gefährlichen Fallen für verirrte Feuerwerkskörper werden!

Die zweithäufigste Verletzung beim Feuerwerk ist der Hörschaden. Besonders gefährdet sind Kinder. Schutz davor bieten z.B. einfache Ohrenstöpsel.

Grundsteuerbefreiung

Der Landtag von NÖ hat am 1.7.2010 die 2. Novelle des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes 2005 (NÖ WFG 2005), LGBl. 8304, beschlossen. Die Änderung wurde bereits mit LGBl. 8304-3 kundgemacht und tritt am 1. Jänner 2011 in Kraft. Diese Novelle enthält die ersatzlose Aufhebung des § 17 NÖ WFG 2005. Damit fällt die Möglichkeit der Grundsteuerbefreiung ab 1. Jänner 2011 weg. Grundsteuerbefreiungen, die bis zum 31.12.2010 mit Bescheid erteilt wurden, bleiben weiterhin gültig. Für ab 2011 fertig gestellte Wohnhäuser gibt es daher keine Grundsteuerbefreiungen mehr.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich an Herrn Mock, Abgabenabteilung, Ebene 4, Tür 44, Tel. 02572/2515-5442.

240 l Restmülltonnen billiger

Aufgrund von Anregungen aus der Bevölkerung wird mit 1. Jänner 2011 die 240 l-Restmülltonne verbilligt angeboten.

Kostete die Tonne bisher € 248,64, so werden in Zukunft nur mehr 175,- Euro vorgeschrieben. Zum Vergleich: Eine 120 l-Tonne kostet € 132,24.

Interessant ist diese Verbilligung vor allem für jene MitbürgerInnen, die bisher mit einer 120 l-Tonne nicht das Auslangen gefunden haben und regelmäßig Restmüllsäcke nachkaufen mussten.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial Bedürftigen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann beim Stadtamt Mistelbach beantragt werden. Anträge können bis 2. Mai 2011 durch Vorlage eines Einkommensnachweises gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den Heizkostenzuschuss können erhalten:

- Bezieher von Ausgleichszulage, Mindestpension, Arbeitslosengeld und Notstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld
- Sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenzen für Alleinstehende mit und ohne Kinder, Ehepaare mit und ohne Kinder etc. können beim Bürgerservice der Stadt-Gemeinde (Ebene 1, Eckeingang Oberhoferstraße, Fr. Kaller) direkt bei der Antragstellung erfragt werden (Tel. 02572/2515-5144).

CHRISTBAUMVERKAUF
der StadtGemeinde Mistelbach

Samstag, 18. Dezember
ab 13.00 Uhr

bei der 2. Jagdhütte an der Straße
Mistelbach/Kleinhadersdorf

Blaufichten und Fichten
frisch geschnitten oder zum selbst Schneiden

Kontakt:
Ernst Paltram
Tel.: 0676/9106265



Silvesterfahrplan

Um Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit zu bieten, Silvesterveranstaltungen zu besuchen, haben die Österr. Bundesbahnen als Service an den Bahnkunden zu Silvester nachfolgenden Zusatzverkehr eingesetzt.

Wien Meidling – Wien Floridsdorf – Mistelbach

	SB 24002 Verlängert bis Mistelbach		SB 14072		SB 14074	
	an	ab	an	ab	an	ab
Wien Meidling		0.03			1.05	1.03
Wien Matzleinsdorfer Platz	0.05	0.06			1.05	1.06
Wien Südtiroler Platz	0.08	0.08			1.08	1.08
Wien Südbahnhof (S-Bahn)	0.09	0.10			1.09	1.10
Wien Rennweg	0.12	0.13			1.12	1.13
Wien Mitte	0.15	0.16			1.15	1.16
Wien Praterstern	0.19	0.20			1.19	1.20
Wien Traisengasse	0.22	0.23			1.22	1.23
Wien Handelskai	0.24	0.25			1.24	1.25
Wien Floridsdorf	0.28	0.29			1.28	1.29
Wien Leopoldsdau	0.31	0.32			1.31	1.32
Wien Leopoldsdau	0.35	0.35			1.35	1.35
Gerasdorf	0.39	0.39			1.39	1.39
Kapellerfeld	0.42	0.42			1.42	1.42
Seyring	0.44	0.45			1.44	1.45
Obersdorf Hst	0.48	0.49			1.48	1.49
Wolkersdorf	0.51	0.52			1.51	1.52
Ulrichskirchen	0.55	0.56			1.55	1.56
Schleinbach	0.59	0.59			1.59	1.59
Hautzendorf	1.03	1.03			2.03	2.03
Niederkreuzstetten	1.07	1.07			2.07	2.07
Neubau-Kreuzstetten	1.10	1.11			2.10	2.11
Ladendorf	1.16	1.16			2.16	2.16
Paasdorf	1.19	1.19			2.19	2.19
Mistelbach	1.23				2.23	

Mistelbach – Wien Floridsdorf – Wien Meidling

	SB 14073		SB 14075	
	an	ab	an	ab
Mistelbach		0.35		1.35
Paasdorf	0.38	0.38	1.38	1.39
Ladendorf	0.41	0.41	1.41	1.41
Neubau-Kreuzstetten	0.46	0.47	1.46	1.47
Niederkreuzstetten	0.50	0.50	1.50	1.50
Hautzendorf	0.54	0.54	1.54	1.54
Schleinbach	0.58	0.59	1.58	1.59
Ulrichskirchen	1.01	1.02	2.01	2.02
Wolkersdorf	1.05	1.08	2.05	2.08
Obersdorf Hst	1.10	1.10	2.10	2.10
Seyring	1.13	1.14	2.13	2.14
Kapellerfeld	1.16	1.16	2.16	2.16
Gerasdorf	1.19	1.19	2.19	2.19
Wien Leopoldsdau	1.23	1.24	2.23	2.24
Wien Siemensstraße	1.26	1.27	2.26	2.27
Wien Floridsdorf	1.30	1.32	2.30	2.32
Wien Handelskai	1.34	1.35	2.34	2.35
Wien Traisengasse	1.36	1.37	2.36	2.37
Wien Praterstern	1.39	1.40	2.39	2.40
Wien Mitte	1.43	1.44	2.43	2.44
Wien Rennweg	1.45	1.46	2.45	2.46
Wien Südbahnhof (S-Bahn)	1.49	1.50	2.49	2.50
Wien Südtiroler Platz	1.51	1.52	2.51	2.52
Wien Matzleinsdorfer Platz	1.54	1.54	2.54	2.54
Wien Meidling	1.57		2.57	

Gutes von HAWEL

Vorhänge
Kamiesen
Wohn-Accessoires
Bettwaren
und Vieles mehr

Maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Wohnraum.
Mailen Sie uns ein Foto Ihres Fensters!

Raumgestaltung HAWEL

Mistelbach Hauptplatz 34
02572 / 2757
raumgestaltung@hawal.at

Überwinterung von Igel

Auf Vorschlag unserer Stadtgärtner wurde heuer erstmals begonnen, für Igel Winterquartiere in Form von Laubhaufen anzulegen.

So werden im Bereich der Grünen Straße, des Landesbahnparkes und auch bei der Evangelischen Kirche Laubhaufen heu-

er den ganzen Winter über liegen gelassen, um Igel die Überwinterung zu ermöglichen.

Ebenso ist das Lagern des Laubes gut für den Boden und deren Lebewesen und gleichzeitig eine Düngung für die Sträucher, die somit besser wachsen.

Bezirksalarmzentrale Mistelbach

betreut die Bezirke Mistelbach und Gänserndorf

Von der Bezirksalarmzentrale Mistelbach, kurz BAZ, im Rathaus der Stadt werden sämtliche Feuerwehrnotrufe (122) für die beiden Bezirke Mistelbach und Gänserndorf bearbeitet und an die für das jeweilige Einsatzgebiet zuständige Feuerwehr (123 Feuerwehren im Bezirk Mistelbach und 96 Feuerwehren im Bezirk Gänserndorf) weitergeleitet. Ebenso laufen sämtliche Alarmläufe von Brandmeldeanlagen in der BAZ zusammen.

„Die Bevölkerung darf sich keinesfalls scheuen oder Angst davor haben, den Notruf zu wählen. Es kommt immer wieder vor, dass sich Menschen nicht sicher sind, ob sie den Notruf verständigen sollen oder nicht. Es ist besser einmal öfter anzurufen, bevor es vielleicht zu spät ist“, weiß Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Karl Kosut.

Die Bezirksalarmzentrale Mistelbach wird ehrenamtlich von neun Diensthabenden Tag und Nacht betreut. Während der Wochentage ist die BAZ durch einen Angestellten besetzt, die Nachtdienste und Wochenenden übernehmen speziell geschulte freiwillige Disponenten.

Notrufnummern:
Feuerwehrnotruf 122
Bezirksalarmzentrale Mistelbach
Tel.: 02572/4722
Fax: 02572/4722-99



**HOLLAUS
MEISTER
ESTRICH**

Qualität auf Schritt und Tritt

2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
02572-32290, 0676-36 36 878
office@hollausmeisterestrich.at
hollausmeisterestrich.at

Stellenausschreibung

Wir verstärken unser Team und suchen einen Mitarbeiter (männlich), der gewohnt ist **selbständige Arbeit** in **Führungsposition** auszuüben.

Die Mitarbeit im Büro (PC-Kenntnisse), sämtliche anfallende Arbeiten im Außendienst (Sterbefallabholungen, Enterdungen, Amtswegerledigungen etc.) sowie die Bereitschaft unregelmäßige Arbeitszeit zu haben, bereitet Ihnen keinerlei Probleme. Die Nähe zum Arbeitsplatz ist von Vorteil.

Geboten wird Ihnen:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Gute Entlohnung
- Angenehmes Betriebsklima

Bewerbungen mit Lebenslauf an:

Bestattung Pernold –
2130 Mistelbach, Franz Josef Str. 7,
Tel. 02572/2413



Kleintierschau in der „Arche Noah“ von Siebenhirten

„Klein, aber fein!“, so eröffnete der Obmann des Kleintierzuchtvereins Mistelbach Josef Girsch am Wochenende vom 6. und 7. November die Kleintierausstellung in Siebenhirten. 23 Züchter stellten über 350 Kaninchen, Meer-schweinchen, Tauben, Hühner und Zierenten den interessierten BesucherInnen im beeindruckenden Ambiente des Hofstadels vor.

Josef Girsch bedankte sich bei den Gastausstellern anderer Vereine, die die Kleintierschau in ihrer Vielfalt gelingen ließen. Besonders die Waldviertler Kröpfer, eine seltene österreichische Taubenrasse zeigen, dass Kleintierzucht nicht nur ein Hobby ist, sondern auch zur Erhaltung von bedrohten Tierrassen dient.

Der Kleintierzuchtverein Mistelbach, in dem auch einige Züchter aus dem Bezirk

Gänsersdorf vertreten sind, hat in den letzten Jahren auch größere Erfolge wie Europa- und Bundesmeister erreichen können. Bei den monatlichen Zusammenkünften wird die Kameradschaft untereinander gepflegt und in Gesprächen Interessantes aus der Tierzucht ausgetauscht.

Infos

www.ktzv-mistelbach.blogspot.com



Mistelbacher Kameraden auf Besuch in Neumarkt

Anlässlich des 30jährigen Gründungsfests der Kameraden- und Soldatenvereinigung von Neumarkt/OPf. (KSV) Ende September, besuchte eine Abordnung von zehn Kameraden des ÖKB Mistelbach unter ihrem Obmann Walter Ofenauer die Partnerstadt. Im Zuge dieses Besuchs feierten die Kameraden gleichzeitig ihre 25jährige Partnerschaft.

Nach dem Eintreffen der Mistelbacher Kameraden fand eine Begrüßung durch Oberbürgermeister Thomas Thumann sowie dem 1. Vorsitzenden der KSV Ferdinand Lodermeier im Johanneszentrum Kolpinghaus statt. Von dort ging es gemeinsam zur Kapelle H. Diernhofer, wo die Kameraden im Gedenken an die gefallenen Soldaten einen Kranz niederlegten. Nach einem gemeinsamen Abendessen würdigten Ferdinand Lodermeier sowie Walter Ofenauer in ihren Festansprachen die Verdienste rund um beide Kameradschaftsverbände. „Der Besuch in Neumarkt ist für uns ein

Ausdruck der Würdigung der internationalen Kameraden-Verbindung“, betonte Obmann Walter Ofenauer in seiner Festansprache. Als Zeichen der Ehrschätzung verliehen die Mistelbacher Kameraden Orden sowie ein Ehrenkreuz in Gold an verdiente Mitglieder der Neumarkter KSV, die Kameraden der Partnerstadt überreichten im Gegenzug ebenso Orden sowie ein Fahnenehrenband an die Mitglieder des ÖKB.

Der Gegenbesuch in Mistelbach ist im Herbst 2011 im Rahmen des Bezirkstreffens des ÖKB geplant.



Hilfe für die Streuerkatzen

Mit einem Flohmarkt am Wochenende vom 4. und 5. Dezember im ehemaligen Holland Blumen Markt, hatten Tierfreunde einmal mehr die Möglichkeit, die notwendigen Kastrationen von Streuerkatzen zu unterstützen. Der Erlös des zweitägigen Markts kam zur Gänze den von Renate Wimmer und Gertrude Grohmann betreuten Katzen zugute.

Patenschaft für eine Streuerkatze

Neben der Unterstützung beim Flohmarkt haben Tierfreunde auch die Möglichkeit, eine Patenschaft für eine Mistelbacher Streuerkatze zu übernehmen und ermöglichen damit eine tierärztliche Kastration der

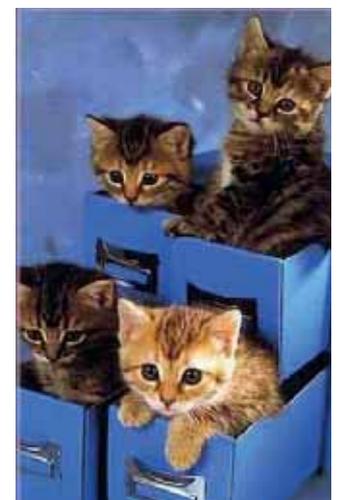
Katze. Die Patenschaft kostet € 50,- und beinhaltet neben der Kastration die Entwurmung, Entmilbung, Entflohung und antibiotische Versorgung der Katze nach der Operation. Nach dem Eingriff werden die Streuerkatzen wieder in ihr natürliches Umfeld entlassen.

Wollen Sie den Verein unterstützen?

Dann können Sie dies in Form einer Mitgliedschaft oder durch eine Spende auf das Spendenkonto des Vereins tun:
Volksbank Weinviertel
Kontonummer: 3523040000
Bankleitzahl: 40100

Infos

Renate Wimmer
Alter Postweg 2
2130 Paasdorf
E renae.wimmer@a1.net
I www.streuerkatzen.wavez.at



Aus Liebe zum Wein

Zur Förderung und Hebung der Weinkultur im Weinviertel einst gegründet, lud der Vorstand der Weinviertler Weinbruderschaft am Montag, dem 29. November, Mitglieder, Freunde und Bekannte zum großen Martiniloben in die Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach. Rund 60 Weinfreunde folgten der Einladung, um die hoch prämierten Schulweine, drei Rot- und sieben Weißweine, zu verkosten. Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger segnete stellvertretend für den neuen Jahrgang den Müller-Thurgau 2010, ein Büfett mit regionalen Produkten der Winzerschule komplettierte die kulinarische Verkostung.

WinzerInnen, WeinliebhaberInnen sowie Weinfachfrauen und -männer aus der gesamten Region bilden die Weinviertler Weinbruderschaft. Zwei- bis viermal pro Jahr treffen sich die Weinbrüder und -schwestern, um Weine aus der gesamten Region und darüber hinaus zu verkosten. „Bei den jeweiligen Verkostungen halten wir uns in den unterschiedlichsten Weinregionen auf. Diesmal sind wir anlässlich der Weintaufe sogenannten wieder zu Hause angekommen“, so Weinphilosoph und Mitglied der Weinbruder-

schaft Regierungsrat Leopold Kiefer. Vom Weinviertel DAC bis hin zum Blauburger stehen unterschiedlichste Weinsorten zur Verkostung an, um auf die Besonderheit unserer regionalen Weinvielfalt aufmerksam zu machen. „Das Weinviertel und seine Landschaft wird geprägt durch die Weingärten, die Ortschaften durch die Kellergassen und die Bevölkerung durch die Liebe zum Wein“, spricht der Obmann der Weinviertler Weinbruderschaft DI Josef Regner.



V.l.n.r.: Kassier Direktor a.D. Willibald Reiss, Schriftführer Franz Schmidt, Ing. Lambert Freudhofmaier, Obmann DI Josef Regner, Direktor der LFS Mistelbach Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch, Reg.Rat. Leopold Kiefer, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und Ing. Karl Holzmann

Die Weinviertler Weinbruderschaft wurde Ende der 70er Jahre gegründet. Heute

besteht die Bruderschaft aus mehr als 60 Mitgliedern aus dem gesamten Weinviertel.

Einladung

zum PUNSCHSTAND

des JUZ (Jugendzentrum Mistelbach)

31. 12. 2010, 11 - 15 Uhr

vor dem Jugendzentrum
auf der Grünen Straße
(hinter KleiderBauer)

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr



GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

**Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr
wünscht**

Service & Elektrohandel
Georg Rappl
0664/2306029

Moderne Architektur kombiniert mit neuem Design Hartlauer eröffnet Filiale in Mistelbach

Firmenchef Robert F. Hartlauer höchst persönlich ließ es sich nicht nehmen und war bei der Wiedereröffnung der neuen Hartlauer-Filiale am Donnerstag, dem 25. November, am Mistelbacher Hauptplatz mit dabei. In Rekordzeit von nur vier Monaten wurde das bestehende Gebäude bis auf die Grundmauern abgerissen und, ausgestattet mit dem neuesten Firmendesign, neu aufgebaut.

Bereits vor 14 Jahren eröffnete Hartlauer eine Filiale am Mistelbacher Hauptplatz. Die in die Jahre gekommene Bausubstanz machte im Sommer einen Neubau des Gebäudes notwendig, während das Geschäft in der Zwischenzeit in der Mistelbacher Bahnstraße untergebracht war. In nicht mehr als vier Monaten wurde das Gebäude völlig neu aufgebaut und mit dem neuesten Firmendesign ausgestattet. „Das Flair einer langsam gewachsenen Altstadt hat für den Handel mehr Chancen und kann man einfach nicht mit einem Einkaufszentrum an

der Peripherie vergleichen“, erklärt Robert F. Hartlauer, weshalb er seine Filiale im Zentrum der Stadt wieder eröffnete. Eine Ansicht, die auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl teilt: „Die neue Filiale ist nicht nur eine Bereicherung für die Stadt und schafft Arbeitsplätze, sie belebt auch das Zentrum“.

Das Familienunternehmen Hartlauer gibt es seit 40 Jahren. Gründer war der im Jahr 2000 verstorbene Vater des heutigen Firmeninhabers Franz Josef Hartlauer. Ein Vier-Säulen-Modell, basierend auf



den Segmentbereichen Handy, Foto, Optik und Hörgeräte, zeichnet die Firmenphilosophie von Hartlauer aus. „In diesem Segmentbereich liegen unsere Stärken. Hier sind wir kompetente Ansprechpartner“, weiß Firmenchef Robert F. Hartlauer. Die Mistelbacher Filiale zählt

unter anderem Dank LED-Beleuchtung zu den modernsten der insgesamt 155 Hartlauer-Filialen österreichweit. Mit der Geschäftsführung der Mistelbacher Filiale ist seit Beginn an Maria Koller betraut.

Neues Café und Schmuckgeschäft in der M-Passage

Group SZ mit ihrem Geschäftsführer Dr.h.c. Ing. Erich Zulus hat nun auch in Mistelbach Fuß gefasst.

Im Beisein von Frau Stadträtin Dora Polke wurde am 18. November in der M - Passage Mistelbach das Cafe Valerie sowie mit Nail's & Spa KG - eine weitere Filiale der Bijou Valerie - Modeschmuck, Taschen und Piercing, eröffnet. Bijou Valerie hat Schmuck für alle und für jeden Anlass sowie Braut- und

Ballschmuck etc. sowie ca. 150 verschiedene Taschen zur Auswahl.

Im Cafe Valerie gibt es Frühstück sowie Snacks. Alle Veranstaltungen wie Kinderpartys, Firmen- und Familienfeiern können in individuellem Rahmen abgewickelt werden. Ausgeschenkt wird ausschließlich Weinviertler Wein von Fam. Regina und Erich Schober aus Gaweinstal, welcher auch im Gassenverkauf angeboten wird.



V.l.n.r.: Stadträtin Dora Polke, Friederike Gabler, Dr.h.c. Ing. Erich Zulus, Ortsvorsteherin Martha Warosch und Alexander Bernold

G/GEYER

GEYER & GEYER
Steuerberatungs GmbH

A – 2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
office.mistelbach@geyer.at

Fon: 02572/2496-0
Fax: 02572/2496-93

V.l.n.r.: Friederike Gabler, Regina Zulus, Johanna Gabler und Stadträtin Dora Polke



130 Jahre **Autohaus Polke**

Der Mistelbacher Familienbetrieb Polke feierte dieser Tage sein mittlerweile 130jähriges Gründungsjubiläum. Gemeinsam mit MitarbeiterInnen, Freunden und VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft lud Firmenchef Ing. Thomas Polke am Donnerstag, dem 18. November, zu einer Feier in die Mistelbacher Haydngasse, in deren Rahmen auch der neue, 190 Quadratmeter große, Werkstattzubau feierlich in Betrieb genommen wurde.

Firmengeschichte

Im Jahr 1880 gründete Josef Polke das Autohaus Polke. Die Firma beschäftigte sich mit der Konstruktion, dem Bau und dem Verkauf von Standmotoren zum Antrieb von Maschinen in Fabriken und landwirtschaftlichen Erntemaschinen, für Wasserpumpstationen sowie für Ringelspiele. Der vom Firmengründer konstruierte Benzin-Petroleum-Motor – ein bedeutender Schritt in der Motorenentwicklung – wurde pa-

tentiert.

Vor dem 1. Weltkrieg wurden in den Produktionsstätten Wien und Budapest Motoren nach den Patenten von Josef Polke gefertigt. Durch den Zerfall der Monarchie und dem Kriegsbeginn wurde der Firmengründer enteignet und aufgrund der zunehmenden Elektrifizierung wurden Benzin-Motoren für die bisherigen Anwendungen nicht mehr verwendet. Der Unternehmenszweig wandelte nun zum Fahr-



Kundendienstdirektor Christoph Waage, Andrea Polke, Ing. Thomas Polke, Wirtschaftskammerobmann Kommerzialrat Rudolf Demschnr, Wilhelm Polke, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Bärbel Polke, Vertriebsdirektor Olivier Wittmann und Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger

zeugbau und zur Reparatur von Fahrmaschinen.

1929 übersiedelte die Firma unter Führung von Sohn Wilhelm Polke in die Mistelbacher Bahnstraße. Schon bald wurden Vertriebs- und Serviceverträge mit den französischen Marken Renault und Peugeot abgeschlossen.

Die fortschreitende Motorisierung veranlasste schließlich Wilhelm Polke jun., den jüngeren Sohn, im Jahr 1972 zum Bau einer neuen KFZ-Werkstatt, dem heutigen Firmensitz in der Haydngasse. Speziell mit der Marke Renault entwickelte sich die Partnerschaft sehr gut, im Jahr 1980 wurde daraus ein Exklusivvertrag für Renault.

2006 wurde schließlich auch die Konzernmarke Dacia ins Programm aufgenommen.

Um den geänderten und zukünftigen Anforderungen sowie dem generell in den letzten Jahren gestiegenen

Auftragsvolumen Rechnung zu tragen, investierte der heutige Firmenchef vierter Generation Ing. Thomas Polke in einen großzügigen Werkstattzubau. 190 Quadratmeter Arbeitsfläche und eine überdachte Freifläche umfasst der erweiterte Werkstatteintrakt. „Die Um- und Aufbauarbeiten an Nutzfahrzeugen – ein weiteres Standbein unserer Firma – können in dem neu geschaffenen Bereich leichter umgesetzt werden, da ausreichend Platz für die oft sperrigen Anbauteile vorhanden ist“, erklärt der Firmeninhaber.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratulierte Firmenchef Ing. Thomas Polke zum runden Jubiläum und wünschte dem Unternehmer und seinen 25 MitarbeiterInnen, dass die Erfolgslinie des Autohauses auch in Zukunft so weitergeführt wird.

Gute Gastronomie mit ansprechendem Ambiente

Ein Restaurant, ein Café, eine Bar und eine Lounge. All das ist und bietet das neue Lokal „Boulevard“ des Hüttendorfers Rame Abazaj. Am Freitag, dem 5. November, fand die Wiedereröffnung des Restaurants unter einem neuen Namen und mit völlig neuer Ausstattung in der Mistelbacher Bahnstraße statt. Mehr als 200 Freunde und geladene Gäste kamen zur Eröffnungsfeier, um sich einen Eindruck vom neuen Lokal zu verschaffen.

Lediglich die Grundstruktur blieb gleich, der Rest ist neu im Mistelbacher „Boulevard“. Mit einer modernen Kombination aus hellem und dunklem Interieur besticht das Restaurant in der Mistelbacher Bahnstraße. Betreiber ist der Hüttendorfer Rame Abazaj: „Mein Ziel ist es, eine gute Gastronomie in einem ansprechenden Ambiente anzubieten. „Boulevard“ bietet mehr als ein herkömmliches Restaurant! Am besten ist, Sie überzeugen sich selbst“, zeigt sich der Neo-Restaurantbesitzer sicher.

Das Angebotsortiment kann sich jedenfalls sehen lassen, Speisen unterschiedlichster Art, vom Steak bis zum Wiener Schnitzel, warten auf die Gäste. Im Sommer lädt eine

Terrasse zum Sitzen im Freien ein, im kommenden Jahr wird auch die ehemalige Discothek wieder in Betrieb genommen. „Herr Abazaj hat eine Reliquie wieder aufstehen lassen. Es freut mich, dass er sich mit Elan, Mut und viel Vorbereitung auf diese Herausforderung eingelassen hat“, eröffnete Bürgermeister Dr. Alfred Pohl das neue Lokal.

Neben dem Stadtoberhaupt waren auch Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Vizebürgermeister Ernst Waberer, die Stadträte Ing. Wolfgang Furch und Josef Wallisch sowie Wirtschaftskammerobmann Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschnr unter den vielen Gästen.



Wirtschaftskammerobmann KR Rudolf Demschnr, Rame, Jetmir, Arigona, Drita, Arjana und Ilir Abazaj, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Vizebürgermeister Ernst Waberer

Traditionelle vorweihnachtliche **Einkaufsnacht**

Die Adventeinkaufsnacht der Igm Leistungsgemeinschaft hat Tradition und lädt jährlich zu Beginn des Advents zum abendlichen Shopping in das Zentrum von Mistelbach. Heuer fand das beliebte Shoppingvergnügen am Freitag, dem 26. November, statt. Die teilweise erneuerte Weihnachtsbeleuchtung, der mit Tannenbäumen geschmückte Hauptplatz, zahlreiche Aktionen und Attraktionen in den Geschäften sowie die noch bis Ende der Adventzeit täglich geöffneten Punschhütten beim Weihnachtswald sorgten für weihnachtliches Flair und lockten heuer besonders viele BesucherInnen in das Zentrum der Stadt.



Adventgewinnspiel der Igm

Den ganzen Advent hindurch werden beim großen Adventgewinnspiel der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach wöchentlich je drei Igm-Gutscheine im Wert von € 100,- verlost. In den Betrieben der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach liegen die Gewinnkarten mit fünf Stempelfeldern auf. Bei jedem Einkauf in einem teilnehmenden

Betrieb erhält der Kunde einen Stempel auf der Karte. Sobald fünf verschiedene Stempel gesammelt wurden, einfach die Karte in einem Geschäft abgeben und schon nimmt man am Gewinnspiel teil.

Die Mitglieder der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach wünschen allen KundInnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Neue Jahr.



Wir verteilen jedes Blatt.
feipro Vertriebs Ges.m.b.H.
2191 Gaweinstal, In Lüssen 3, Tel. 02574/3888, Fax -19
Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at office@feipro.at



Neueröffnung **Tierarztpraxis**

Am 10. Dezember 2010 wurde in Mistelbach, Bahnstraße 27, eine neue Tierarztpraxis eröffnet.

Mag. vet.med. Stefan Lorenz eröffnet nach mehrjähriger Tätigkeit in renommierten Tierkliniken mit Schwerpunkt bildgebender Verfahren (Computertomographie, Röntgen, Ultraschall) und Diagnostik interner Erkrankungen nun in Mistelbach eine eigene Tierarztpraxis.

Neben schulmedizinischer Behandlung und Chirurgie, Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen werden auch ganzheitliche Therapien wie

klassische Homöopathie, Phytotherapie, Magnetfeldtherapie u.v.m. angeboten.

Mag. vet.med. Stefan Lorenz
2130 Mistelbach,
Bahnstraße 27
T 02572/36600
M 0664/7306 4225
I www.tierarzt-lorenz.at

Ordinationszeiten:

MO, FR: 16.00 – 19.00 Uhr
DI, DO: 17.00 – 19.00 Uhr
MI: 18.00 – 20.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Minimed-Studium Herbstsemester

Alarm im Körper Chronische Schmerzen – was tun?

Prim. Dr. Friedrich Marian
Leiter der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
LK Weinviertel Mistelbach

11.1.

Rund zwei Millionen ÖsterreicherInnen leiden unter chronischen Schmerzen. Akuter Schmerz ist ein Warnsignal des Körpers und kann sofort behandelt werden. Chronische Schmerzen hingegen führen bei den Betroffenen zu vielfältigen psychischen und sozialen Veränderungen. Was ist bei Schmerzen wichtig? Ab wann gelten Schmerzen als chronisch? Wie werden sie therapiert? Worauf muss geachtet werden? Wie kann die Lebensqualität der Betroffenen nachhaltig verbessert werden? Die neuesten und spannendsten Forschungsergebnisse aus der Schmerztherapie!

Harmlos oder doch gefährlich? Hämorrhoiden, Fisteln, Fissuren

Prim. Univ.-Prof. Dr. Georg Reiner
Leiter der Abteilung für Chirurgie
LK Weinviertel Mistelbach

18.1.

Fast die Hälfte aller über 30-jährigen leidet an unangenehmen Hämorrhoiden. Juckreiz, Brennen, Nässen am After und ein unangenehmes Druck- und Fremdkörpergefühl können unter anderem erste Symptome sein. Wie kann man Hämorrhoiden und andere Aftererkrankungen wirksam behandeln? Welche Symptome treten auf und wie kann man diese lindern? Welche modernen Operationsmöglichkeiten gibt es? Ab welchem Zeitpunkt soll unbedingt operiert werden? Wie kann man sinnvoll vorbeugen und ab wann machen vorbeugende Maßnahmen Sinn? Die aktuellsten Informationen zum Thema!

Wege zum freien Atmen Asthmatische Erkrankungen

Prim. Dr. Peter Errhalt
Leiter der Abteilung für Pneumologie, LK Krems

25.1.

Über 500.000 ÖsterreicherInnen sind von asthmatischen Erkrankungen betroffen. Damit ist Asthma eine der am häufigsten auftretenden chronischen Erkrankungen. Welche Auslöser gibt es? Welche Behandlungsschritte erfolgen nach der Diagnose? Wie wirksam ist eine Immuntherapie und ab wann sollten Sie unbedingt mit einer Therapie beginnen? Was ist allgemein bei Asthma zu beachten? Was sind typische Risikofaktoren und wie sind sie auszuschalten? Ist Asthma gar lebensbedrohend? Wie kann die Lungenfunktion verbessert werden? Was sollen Angehörige beachten? Erfahren Sie die neuesten medizinischen Informationen zu dieser weit verbreiteten Erkrankung!

Tumorerkrankungen Sind sie schicksalhaft?

Univ.-Prof. Dr. Christoph Wiltshcke
Klinische Abteilung für Onkologie
AKH Wien

1.2.

Jährlich erkranken etwa 36.000 Menschen in Österreich an Krebs. Prostatakrebs ist zum Beispiel die häufigste Tumorerkrankung bei Männern, Brustkrebs die häufigste der Frauen, auch Lunge und Darm gehören zu den am meisten betroffenen Organen. Wie wichtig sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und in welcher Frequenz sollen sie durchgeführt werden? Sind Tumorerkrankungen schicksalhaft? Wie hoch sind die Chancen einer Heilung? Was sind probate Mittel einer Vorbeugung? Hören Sie die aktuellsten Forschungsergebnisse zum Thema.

Stadtsaal Mistelbach, 19.00 Uhr

Über Zahnimplantate

Immer mehr Menschen finden heraus, dass mit Hilfe von Zahnimplantaten neue Zähne geschaffen werden können, die wie natürliche Zähne aussehen, funktionieren und sich wie solche anfühlen.

Zahnimplantate haben viele Vorteile gegenüber herkömmlichen Kronen- und Brückenlösungen.

Sechs Gründe, warum Sie Implantate anstatt anderer Lösungen erwägen sollten:

1. Sie sehen aus, funktionieren und fühlen sich an, wie natürliche Zähne
2. Gesunde Zähne müssen nicht runtergeschliffen werden, um die Zahnimplantate sicher einzusetzen
3. Die Verankerung der Zahnimplantate im Kieferknochen stimuliert Knochengewebe und Zahnfleisch, was ein attraktives, ästhetisches Ergebnis gewährleistet und zugleich die Erhaltung der Gesichtszüge unterstützt
4. Zahnimplantate benötigen keinen Haftkleber, um sicher zu gehen, dass die neuen Zähne auch gut sitzen
5. Sie beseitigen das Unbehagen und die Unsicherheit durch lose, schlecht sitzende Prothesen
6. Sie haben einen sicheren, dauerhaften Zahnersatz



Ein Zahnimplantat ist die optimale Lösung, wenn ein oder mehrere Zähne fehlen. Zahnimplantate können auf verschiedene Bedürfnisse maßgeschneidert werden, so dass im Prinzip jeder einen Zahnersatz bekommen kann, der aussieht und funktioniert, wie natürliche Zähne. Ein voll entwickeltes Knochengewebe ist jedoch eine wichtige Voraussetzung. Das ist auch der Grund, weshalb Zahnimplantate normalerweise nicht bei Personen unter 18 Jahren angewendet werden.

Wenn Sie sich für ein Zahnimplantat entschieden haben, wird Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung bereitgestellt, die voll und ganz auf Ihre Bedürfnisse, Ihren allgemeinen Gesundheitszustand sowie auf die Quantität und Qualität Ihres Knochengewebes abgestimmt ist. Diese Faktoren bestimmen auch die Gesamtdauer der Behandlung.

Alternativen zu Zahnimplantaten

Herkömmliche Kronen- und Brückenlösungen sowie teilweise oder vollständig ab-

Patienteninformation

nehmbare Prothesen sind Beispiele für Alternativen zu Zahnimplantaten.

Darstellung herkömmlicher Brückenversorgung

Herkömmliche Zahnersatzbehandlungen umfassen gewöhnlich das Runterschleifen gesunder Nachbarzähne zum Befestigen der Brücke. Herkömmlicher abnehmbarer Zahnersatz kann durch Geschiebe, Klammern oder Spangen befestigt sein. Diese Lösungen stimulieren den darunter liegenden Knochen jedoch nicht, was zu Knochengewebe- und Zahnfleischschwund führt. Zahnimplantate hingegen sind im Kieferknochen verankert und stimulieren genau wie natürliche Zähne.

Totalprothesen können Unbehagen und Unsicherheit auslösen, wenn sie lose oder schlecht sitzen. Und damit sie nicht verrutschen können, benötigt man zum Auftragen oft einen speziellen Haftkleber.

Aufbauend auf Jahren ausgiebiger Forschung sind Zahnimplantatsysteme entwickelt

Ihr Weg zur Zahngesundheit
DDr. FRANZ SCHREIBER

Praxis für
Orale Rehabilitation und Implantologie

- Sofort belastbare Implantate
- Natürlich wirkender Zahnersatz
- Vorbeugung von Zahnerkrankungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign

Ordinationszeiten:
 Mo u. Do 13-19 Uhr, Di u. Fr 8-13 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Missongasse 16
 2130 Mistelbach/Ebendorf
 Tel. 02572/32 790
 Mobil: 0699/12 19 47 08

worden, die einen sicheren Anker für neue Zähne mit natürlichem Aussehen bieten.

DDr. Franz Schreiber



Gewichtsreduktion, Vitalisierung und Zellaufbau bildeten die inhaltlichen Schwerpunkte des letzten Gesunden Gemeinde-Vortrags am Donnerstag, dem 18. November, im Mistelbacher Stadtsaal. Vor rund 80 interessierten Zuhörerinnen referierte die diplomierte Lebens- und Sozialberaterin Elfriede Achs zum Thema Zellaktivierung, einer neuen, wissenschaftlich fundierten Methode zur dauerhaften Gewichtsregulierung. Im Bild Akad. KH-Manager DKS Maria Pillgruber, Mag. Christian Dundalek, Referentin Elfriede Achs, Gemeinderat Christian Balon und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

AUCH AM WOCHENENDE ABWECHSELND FÜR SIE DA. 24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!



WEINVIERTEL APOTHEKE

ST. MARTIN APOTHEKE

LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE
 M-City
 Herzog Albrecht Straße
 ☎ 02572-32630
 Durchgehend geöffnet!

ST. MARTIN APOTHEKE
 Oserstraße 6
 ☎ 02572-2271
 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
 Nachtdienst: Di und Do

LANDSCHAFTSAPOTHEKE
 Hauptplatz 36
 ☎ 02572-2442
 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
 Nachtdienst: Mo, Mi und Fr

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
 CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
 IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
 BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

Erfolgreich abgespeckt

Mistelbach ist um 100 kg leichter

14 Teilnehmerinnen des Gesundheitsprogramms VORSORGEaktiv hatten sich im letzten halben Jahr zum Ziel gesetzt, ihren Lebensstil nachhaltig positiv zu verändern. Am Plan stand unter anderem mehr Bewegung, weniger naschen, mit dem Rauchen aufhören und vor allem abnehmen, um sich im eigenen Körper wieder wohl zu fühlen. Innerhalb von sechs Monaten ist es den 14 Teilnehmerinnen gelungen, insgesamt 100 kg abzunehmen

Motivation heißt das Zauberwort

Der Mensch ist bekanntlich ein Gewohnheitstier. So bedarf es meist enormer Willenskraft und Konsequenz sowie aktiver Hilfestellung, die ungesunde Lebensform durch eine neue, gesündere zu ersetzen. Genau hier setzt das vom Gesunden NÖ initiierte Programm VORSORGEaktiv an und bietet sechs Monate professionelle Unterstützung für Menschen mit schlechten Gesundheitswerten. Wird vom Arzt im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung ein erhöhtes Risiko für eine Herz-Kreislauf-Erkrankung aufgrund von Übergewicht, Bluthochdruck oder schlechten Blutwerten festgestellt, erfolgt eine Anmeldung zum Programm VORSORGEaktiv.

Ziel war es, mit professioneller Unterstützung zu einem gesünderen Lebensstil zu gelangen. Über einen Zeitraum von sechs Monaten hatten zwei Expertinnen, eine Ernährungswissenschaftlerin und

diplomierte Fitnesstrainerin sowie eine Sportwissenschaftlerin, die Möglichkeit, die Teilnehmerinnen intensiv zu betreuen. In den Ernährungseinheiten wurde nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern auch praktische Tipps für die Umsetzung in der Küche geliefert. Neben der sichtbaren Körpergewichtsreduktion, kam es noch zu weiteren positiven Auswirkungen, wie z.B. einer Verbesserung der Blutwerte, einer Senkung des Blutdrucks sowie einer Verringerung des Bauchumfanges.

Äußerst positiv angenommen wurde das abwechslungsreiche Trainingsprogramm, das von Mag. Nina Rath und der lokalen Organisatorin des Projektes, Dipl.-Fitnesstrainerin Elke Springer, organisiert wurde. Dadurch konnten die Teilnehmerinnen neben allgemeinen Kräftigungsübungen auch noch Aquagymnastik, Trampolinspringen, Nordic Walking und sogar Selbstverteidigung kennen lernen.

Aufgrund des großen Erfolges wird das Programm VORSORGEaktiv auch im Jahr 2011 fortgesetzt.

Infos

Dr. Oskar Kienast
 T 02572/31250 oder
 Elke Springer,
 lokale Organisatorin
 T 0676/5193044
 E vorsorgeaktiv@aon.at



**Raiffeisen
Meine Bank**



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

www.raiffeisen.at



AUF ALLES*
vom 01.- 20.12.2010

Vorname / Nachname

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Telefon

* Erlösbar bei FARBEN UND MEHR. Gilt nur für ADLER-Produkte. Pro Person nur ein Gutschein, vom 01. bis 20. Dezember 2010 gültig. Keine Barablässe möglich. Gutschein gilt nicht bei Aktionsware und preisreduzierter Ware. Ebenso können bei Einlösung keine weiteren Konditionen gewährt werden. Der Teilnehmer ist mit der Weiterbearbeitung der Daten bis auf Widerruf einverstanden.

FARBEN UND MEHR

FARBEN UND MEHR
 Reinhard Strobel
 Franz-Josef-Strasse 14
 2130 Mistelbach
 T: 0660/5558405
 farbenundmehr@gmx.at



FARBEN MEISTER

Modernster Computertomograph Niederösterreichs

Eine Million Euro kostete der neue Computertomograph (CT), der am Mittwoch, dem 24. November, im Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf offiziell in Betrieb genommen wurde. Mit dem niederösterreichweit einzigen 128 Zeilen-CT ist das Röntgeninstitut am neuesten Stand der Technik der bildgebenden Diagnostik.

Rund 7.000 Untersuchungen werden jährlich mit dem Computertomographen im Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf durchgeführt. Eine Verbesserung verspricht der neue, hochmoderne 128 Zeilen-CT. „Aufgabe des neuen Computertomographen ist es nicht, die Zahl der Untersuchungen zu erhöhen, sondern dem Patienten eine noch bessere Qualität der Diagnostik

zu bieten“, erklärt der Leiter der Radiologie Prim. Dr. Wolfgang Pichler. Konkret gemeint ist der Austausch von Patientendaten und Bildern mit anderen Spitälern und Kliniken, was aufgrund der Digitalisierung landesweit auch sehr gut funktioniert.

Der neue CT ist bereits das vierte Gerät, das im Landeskrankenhaus angeschafft wurde. „In Zeiten des wirtschaftlichen Denkens keineswegs eine



Inbetriebnahme des neuen, modernen Computertomographen im Weinviertel

Selbstverständlichkeit“, wie der Regionalmanager der Landeskliniken-Holding DI Jürgen Tiefenbacher betont. Während

der Dauer der Umbauphase war ein Ausweich-CT in einem Container vor dem Landeskrankenhaus untergebracht.

Diese Hände schlagen nicht

Jede fünfte Frau ist zumindest einmal in ihrem Leben von Gewalt in ihrem direkten Umfeld betroffen. Mit der Aktion „Diese Hände schlagen nicht!“ haben die SPÖ-Frauen am Freitag, dem 3. Dezember, auf dieses Thema mit einer Gemeinschaftsaktion aufmerksam gemacht und symbolisch mit einem Händedruck auf einem weißen Leintuch aktiv ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt.

Gewalt passiert vor allem in den eigenen vier Wänden und hinter verschlossenen Türen und betrifft Frauen aus allen sozialen Schichten. Die Familie, die ein Ort der Geborgenheit sein sollte, ist leider manchmal auch ein sehr gefährlicher Ort, an dem Morde und Menschenrechtsverletzungen passieren.

Infos

www.frauen.spo.e.at oder <http://frauen.bka.gv.at/site/5463/default.aspx>



Mit dem Hissen der Fahne vor dem Rathaus am 25. November, startete wieder die 16tägige Aktion „Gegen Gewalt an Frauen“. Auf Initiative des Frauenhauses beteiligte sich die Stadtgemeinde Mistelbach einmal mehr an der Aktion, bis zum 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte, bleibt die Fahne als Symbol der Trauer und Erinnerung vor dem Rathaus hängen.



Aktionstag am Hauptplatz Mistelbach gegen Gewalt an Frauen

EINZELUNTERNEHMEN

Schlosserei - Stahlbau Grünwald Gerhard

2130 EIBESTHAL, Neustift 10

Tel. 02572/32642 oder 0664/2236240,

Fax 02572/32644

- Formrohrdachstuhlkonstruktionen
- Reparatur landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
- Hallenschubtore mit Holz- und Rillenblechfüllung
- Kunstschmiedearbeiten - Garagentore
 - Schweißarbeiten E - MAG - ALU - NIRO
 - Gartenzäune - Stiegen und Wendeltreppen

Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!

Internationaler Tag der Kinderrechte

Seitdem die UN-Kinderrechtskonvention am 20. November 1989 von der UN Vollversammlung verabschiedet wurde, gilt dieser Tag weltweit als internationaler Tag der Kinderrechte. Viele Initiativen setzen sich seither jährlich für die Rechte und das Wohl der Kinder ein. Die Kinderfreunde Mistelbach nutzten ihre letzte Heimstunde, um an diesem Tag auf die Rechte der Kinder aufmerksam zu machen.

Trotz großer Fortschritte leiden weltweit immer noch viel zu viele Kinder unter Armut und Hunger. Besonders die Wirtschaftskrise, die Nahrungsmittelkrise sowie nicht zuletzt

der Klimawandel setzen den ohnehin schon von Armut betroffenen Familien schwer zu. Laut UNICEF sind nach wie vor die Hälfte aller in Armut lebenden Menschen Kinder.



Die Gemeinderätinnen Roswitha Janka, Kinderfreunde-Vorsitzende Renate Knott und Friederike Bachmayer mit den Kindern Lorena, Simone, Marcel, Rebecca, Eric, Edgar, Ingrid, Jasmin, Florentina und Günther

Warten auf das Christkind

Um berufstätigen Eltern die Möglichkeit zu geben, das Weihnachtsfest in Ruhe vorbereiten zu können, laden die Kinderfreunde Mistelbach am Heiligabend alle Kinder zu ein paar gemütlichen und besinnlichen Stunden ins Volkshaus Mistelbach. Von 08.00 bis 15.00 Uhr wird die Zeit des „Wartens auf das Christkind“ mit verschiedenen Bastelarbeiten und anderen Aktivitäten verbracht.

Für ein Mittagessen im Gasthaus Diesner ist gesorgt, sämt-

liche Kosten für die Betreuung übernehmen die Kinderfreunde Mistelbach.

Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, dem 22. 12. bei: Gemeinderätin Renate Knott
T 02572/2290-6331 oder 0699/11414468
E renete.knott@aknoe.at oder Martina Pollak
T 02572/2290-6350 oder 0664/3945592
E martina.pollak@aknoe.at



Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbands der Ortsgruppe Mistelbach am Freitag, dem 5. November, wurden zahlreiche Personen für ihre jahrelange Mitgliedschaft geehrt.

Im Bild Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Englisch, Josefa Fleckl, Erich Haberl, Hedwig Hochhauser, Anna Hymer, Gemeinderätin Renate Knott, Franz Neswal, Hedwig Pfeiler, Manfred Pflieger, Margarethe Pusch, Josefa Riebisch, Adolfine Riecker, Obmann Alfred Sehn, Heinrich Schober, Waltraud Strobl und Hedwig Swoboda

Soziales Niederösterreich der NÖ Sozialwegweiser im Internet

Seit Mitte November steht auf der Homepage des Landes NÖ unter der Adresse www.sozialinfo.noel.gv.at mit dem NÖ Sozialwegweiser ein neu geschaffenes Online-Informationsservice zur Verfügung. Die Sozialinfo Niederösterreich ist eine Informationsplattform zu sozialen Einrichtungen in den einzelnen Bezirken des Bundeslandes.

Kontaktdaten und Leistungen können mit Hilfe der Sozialinfo Niederösterreich anonym, schnell, zeit- und ortsunabhängig abgefragt werden. Durch die Einschränkung der Suche auf Bezirksebene, die Unterteilung in 20 Leitthemen und die Suche über 1.500 Stichworte wird die Recherche erleichtert. Eine Besonderheit ist, dass in 16 europäischen Sprachen gesucht werden kann.

wie an MultiplikatorInnen im Sozialbereich, zu denen insbesondere auch Gemeinden und ihre Vertreter zählen.

Infos

I www.sozialinfo.noel.gv.at

Das aktuelle Informationsangebot richtet sich an hilfesuchende Menschen, MitarbeiterInnen von Landesdienststellen und sozialen Einrichtungen so-

Franz-Josef-Straße 4
 2130 Mistelbach
 Tel. 02572/2280
 Fax 02572/5580

KRICKL
 Möbel

wünscht allen Kunden
 ein besinnliches Weihnachtsfest
 und ein erfolgreiches Jahr 2011



Gemeinsam gegen Einsam

Unter dem Titel „Gemeinsam gegen Einsam!“ entstehen derzeit in den Pfarren des Wein- und Industrieviertels Personengruppen, die für die Betreuung und Begleitung einsamer, kranker oder alter Mitmenschen unentgeltlich tätig sind. Diese Personen können entweder als Besuchs- und Begleitdienste, oder als pflegende Angehörige für die Betreuung ihrer Lieben, im Einsatz sein.

„Gemeinsam gegen Einsam!“ Gruppen werden von einschlägig ausgebildeten Personen aus dem Pflege- und Geriatriebereich angeleitet, sodass viele Themen besprochen und Fragen beantwortet werden können, mit denen Ehrenamtliche und Angehörige oft allein gelassen sind. Die GruppenleiterInnen sammeln die Fragen und Themen, erleichtern den Erfahrungsaustausch und regen nach Bedarf die Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten an.

Für die Mitglieder von Besuchsdiensten oder für Angehörige, die ihre Tätigkeit als beschwerlich und belastend empfinden, ist diese Form der geführten Erörterung sehr hilfreich und kann die Motivation für die Fortführung des Dienstes stärken. Für diejenigen, die derzeit keine Probleme in ihrer Tätigkeit haben, bedeutet die Auseinandersetzung mit bestimmten Problemfällen eine gezielte, einschlägige Fortbildung und gleichzeitig eine Vorbereitung auf mögliche Entwicklungen in der Betreuung der ihnen anvertrauten Menschen. Gleichzeitig wird die Vernetzung von Besuchsdiensten mit pflegenden Angehörigen deshalb als wichtig empfunden, weil

Besuchsdienste sehr viel zur Entlastung von pflegenden Angehörigen beitragen können. Gemeinsam verbrachte Zeit stärkt das Vertrauen und hilft pflegenden Angehörigen Hilfsangebote, die von der Gruppe getragen werden, leichter anzunehmen.

Dauer

Es werden derzeit sechs bis acht Gruppentermine pro Jahr angeboten, wobei die Treffen knapp zwei Stunden dauern und meist abends stattfinden

Ort

Pfarrzentrum Mistelbach, Marienplatz 2

Kosten

Für die TeilnehmerInnen ist das jeweils erste Treffen gratis. Danach ist ein einmaliger Selbstbehalt von € 50,- für die Teilnahme an allen Gruppentreffen innerhalb der darauf folgenden zwölf Monate vorgesehen. Menschen, die sich diesen Selbstbehalt nicht leisten können, können bei der Pfarrcaritas ihrer Pfarre um Unterstützung ansuchen.

Die Finanzierung der „Gemeinsam gegen Einsam!“ Gruppen erfolgt weitgehend über eine Subvention der NÖ Landesregierung.

7. Mistelbacher Weihnachtsferienerlebnisprogramm

Bereits zum 7. Mal findet das beliebte Ferienerlebnisprogramm der StadtGemeinde Mistelbach in den Weihnachtsferien statt. Von 24. Dezember 2010 bis 7. Jänner 2011 können Eltern Ihre Kinder im Alter zwischen vier und 14 Jahren in die Obhut des pädagogischen BetreuerInnenteams in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach geben. Auf Wunsch der Eltern werden die Kinder halbtags oder ganztags betreut. Interessante Tagesthemen wie Kerzen gestalten, Wintersportarten und eine winterliche Schnitzeljagd, sorgen für Abwechslung, Spannung und Spaß.

Kinder aus anderen Gemeinden sind ebenfalls herzlich eingeladen, am diesjährigen Weihnachtsferienerlebnisprogramm teilzunehmen. Mitte Dezember wird das Programmheft in den Kindergärten und Schulen der StadtGemeinde Mistelbach ausgeteilt.

Betreuungszeiten

24. und 31. Dezember: von 07.00 bis 13.00 Uhr

An den restlichen Tagen findet die Betreuung von 07.00 bis 17.00 Uhr statt

Ausgenommen sind Samstage, Sonn- und Feiertage

Kosten

Ganztagesbetreuung inklusive Mittagessen: € 10,-

Halbtagesbetreuung ohne Mittagessen: € 4,-

Ganztagesbetreuung von Geschwisterkindern inklusive Mittagessen: € 5,-

Am 24. Dezember ist die Betreuung gratis

Infos

Tamara Glaner und Daniel Hübler
T 02572/2515-4350
E amt@mistelbach.at

„Woman“ in der Stadtbibliothek

Seit Anfang des Jahres kann die Stadtbibliothek ihren LeserInnen auch das Frauenfachmagazin „Woman“ bereitstellen. Dr. Jutta Pemsel, Geschäftsführerin des Kleiderausstatters „Kaufstrasse“, übernahm auch für das kommende Jahr die Kosten für das Abonnement und unterstützt damit das vielfältige Fachmagazin- und Zeitschriftenangebot der Stadtbibliothek. Insgesamt stehen 39 Magazine und Zeitschriften zu den verschiedensten Themenbereichen in der Stadtbibliothek Mistelbach zur Verfügung.

Ein weiterer Dank für das Sponsoring verschiedener Fachzeitschriften und Magazine gilt der Erste Bank Mistelbach (Fachzeitschrift „Gewinn“), der Firma NBV (Fachzeitschrift „Geolino“), der Niederösterreichischen Versicherung Mistelbach (Fachzeitschrift „Profil“), der Raiffeisenbank Mistelbach (Fachzeitschrift „Schöner Wohnen“), der Gärtnerei Schmid (Fachzeitschrift „Kraut & Rüben“) und der Herausgeberin Lilly Dippold (Fachzeitschrift „Wein4tlerin“).

Änderung der Gebührenordnung in der Stadtbibliothek Mistelbach

Mit 1. November 2010 haben sich die Einschreibgebühren (Bibliotheksausweis) von 1,50 auf € 2,00 erhöht, ebenso gibt es keine gratis Verlängerungen mehr. Alle Änderungen können auf der Bibliothekshomepage <http://bibliothek.mistelbach.at> sowie im Bibliotheksfolder der Stadtbibliothek Mistelbach nachgelesen werden.



Stadtbibliothek-leiterin Beatrice Hrusa mit Dr. Jutta Pemsel

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

FRIEDL, Kathrin:
Schulzeit : wie's früher war / Kathrin FRIEDL.
Wie das „Schulgehen“ früher war, erzählt die Autorin Kathrin Friedl nach der Befragung von 50 Zeitzeugen.



SEGEV, Tom:
Simon Wiesenthal : die Biographie
Anhand von zahlreichen Briefen, Geheimdienst-dossiers und anderen, bislang unbekanntem Quellen zeichnet Tom Segev die faszinierende Biographie Simon Wiesenthals nach.



FILZMAIER, Peter:
Der Zug der Lemminge
Der Politologe Dr. Peter Filzmaier zeichnet in seinem neuen Buch ein recht düsteres Bild von der Zukunft Österreichs.



STEINSCHADEN, Jakob:
Phänomen Facebook: wie eine Webseite unser Leben auf den Kopf stellt



OLIVER, Jamie:
Jamies 30-Minuten-Menüs

Auf 287 Seiten versammelt sind 50 Menüs wie „Spaghetti alla Puttanesca, Fenchel-Radieschen-Salat, Knoblauchbrot und Schokoladencreme“ u.v.m.



Und noch vieles mehr...

Alle Neuerwerbungen kann man auch in unserem Bibliothekskatalog bequem von zu Hause abrufen:

<http://opac.bibliothek.mistelbach.at> (unter der Rubrik „Suchtipps!“)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Stadtbibliothek

Jahreszeitenbaum für die Sonderschule Mistelbach

Bei der Arbeit mit schwerstbehinderten SchülerInnen sind die Jahreszeiten ein zentrales Thema im Unterricht. Daher organisierte die Klassenlehrerin Doris Wimmer der Sonderschule Mistelbach Hände und Material für die Gestaltung eines Jahreszeitenbaumes, der den SchülerInnen

dabei helfen soll, die Umwelt außerhalb der Schule auch im Klassenzimmer zu erleben. Die farbliche Gestaltung übernahm der Mistelbacher Künstler Günther Esterer, der damit nicht nur Farbe sondern auch viel Freude in die Klasse brachte!



Günther Esterer, Direktorin Anna Schimmer, Andreas Strömmer, Lisa Fassler, Simon Schneider, Klassenlehrerin Doris Wimmer und Melissa Mahnke

Tischlerei **EDLINGER** Planungsbüro
www.edlinger-holz.at Schauroom

Einbaumöbel • Böden der Natur • Laminatböden • Stiegen
Terrassenhölzer • Wintergärten • Fenster • DANA-Türen
Carports • Pergolas • Gartenhäuser
Tischlerarbeiten aller Art

2130 Hüttendorf Obere Landstraße 108 Tel.: 02572 / 2538
2130 Mistelbach Bahnstraße 14 Tel.: 02572 / 34304

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr

☆ ☆
Ein Jahr geht wieder mal zu Ende..... ☆

☆ Dies nehmen wir zum Anlass, uns herzlichst für Ihr Vertrauen zu bedanken. ☆

☆ Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein FROHES FEST u. einen guten Rutsch in das NEUE JAHR

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker
&
Gertraud Kessler

Kundenbüro
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
e-mail: mistelbach@noevers.at

Interkulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene

„Interkulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene“ lautet der Titel eines EU-weiten Projektes zwischen österreichischen und tschechischen Kindergärten. Ziel ist es, Kindern als auch deren Eltern die Möglichkeit zu geben, durch gemeinsame Aktivitäten Land und Leute kennen zu lernen und Sprachbarrieren zu überwinden. Teilnehmer dieses Projekts sind auch der Kindergarten Lanzendorf und der Partnerkindergarten aus Straznice in Tschechien. Bei einem ersten Besuch am Freitag, dem 12. November, in Lanzendorf lernten die Gäste aus Straznice die Tradition des Martinifests kennen.

Die Bereitschaft, diese interkulturelle Partnerschaft einzugehen, kam von Gerlinde Stuhr, der Kindergartenleiterin aus Lanzendorf. „Wir unterstützen diese Projektidee sehr gerne und beteiligen uns daran, da es enorm wichtig ist, die Partnerschaft von Kind bzw. klein auf beginnen zu lassen“, ist die Kindergartenleiterin überzeugt. Das spielerische Erlernen von Tschechisch und Deutsch lässt auch die Eltern der Kinder bei-

der Seiten der Grenze wieder zueinander kommen, wodurch die Barrieren im Denken abgebaut werden.

In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nahm Stadträtin Dora Polke die Begrüßung der Gäste vor. Nach einer kurzen Vorstellung der Schulstadt Mistelbach, gingen Kinder und Eltern, bepackt mit ihren selbst gestalteten Laternen, zur Florianikapelle. Im Anschluss daran luden die EL-



Dr. Jaroslava Sotnikova - Leiterin des Kindergartens in Straznice, Gerlinde Stuhr, GR Reinhard Grohmann, Dagmar Okénkorá, Stadträtin Dora Polke sowie die GR Christian Balon und Hermann Staffa mit Kindern beim Laternenfest

tern die Gäste aus Tschechien zu Punsch und Kuchen in den Kindergarten.

Mit dabei beim interkulturellen Treffen waren auch die Gemeinderäte Hermann Staffa,

Christian Balon und Reinhard Grohmann.

Infos

www.ibke-at-cz.eu oder <http://sprachen.noe-lak.at>

Learn4U! – Wissen von Mensch zu Mensch...

Die Nächte werden länger, die Tage kürzer und kälter. Gerade in der kalten Jahreszeit, vor allem vor Weihnachten, ist der Schulalltag besonders hektisch und fordernd. Letzte Schularbeiten kurz vor und nach den Feiertagen, Zwischentests und Prüfungen, um im Semesterzeugnis doch noch die bessere Note ergattern zu können, bestimmen gerade in dieser Zeit das tägliche Schulleben.

Das junge, dynamische Lerninstitut „Learn4U!“ bietet für diese Fälle Abhilfe mit seinen maßgeschneiderten Kursen! Egal, ob Einzelunterricht oder in der Kleingruppe bis zu 4 SchülerInnen jahrgangs- und unterrichtsstoffhomogen – jede/r findet hier ihr/sein passendes Lernprogramm, frei nach dem Motto „individuell – innovativ – intensiv!“. Zudem bietet Learn4U! in den Weihnachtsferien mit seinen „TROUBLESHOOTER“-Intensivkursen und einem auf die individuellen Bedürfnisse jeder/jedes einzelnen SchülerIn zugeschnittenen Programm die ideale Möglichkeit, sich auf

Tests, Schularbeiten und Prüfungen intensiv und mit ruhigem Gewissen vorbereiten zu können. Für alle MaturantInnen gibt es die bewährten Maturavorbereitungskurse, mit speziell ausgearbeiteten und didaktisch erprobten Methodiken – Probeschularbeiten, -matura sowie regelmäßige Lernzielkontrollen inklusive!

Infos

Terminvereinbarungen und Beratung
T 02572/32568
E maria.modl@learn4u.at

Nachhilfe - Aufgabenbetreuung - Lernunterstützung

Klassische Nachhilfe
Aufgabenbetreuung

TROUBLESHOOTER Kurse
in den **Weihnachtsferien**
und **Semesterferien**

- 3 x 180 Minuten pro Woche
- intensive Vorbereitung auf letzte Schularbeiten und Prüfungen
- Wiederholung des bisherigen Stoffes
- Vorbereitung auf das nächste Semester

4-Skills Training

- spezielle Vorbereitung auf die "4-Skills"-Matura
- 4-Fertigkeiten-Training in Englisch und Französisch

TOP4 Matura

- Spezial-Vorbereitungskurse M/D/E/F/Latein
- Individualunterricht in allen Fächern

- Einzel- oder Gruppenunterricht
- flexible Betreuung in allen Fächern
- hochqualifizierte Lehrkräfte



LEARNZENTRALE
Learn4U!
Hauptplatz 1/5
2130 Mistelbach
www.learn4u.at

Wir suchen laufend qualifizierte und motivierte LEHRKRÄFTE für alle Fächer

Bewerbungen unter info@learn4u.at, telefonisch oder persönlich.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Kindergarteneinschreibung für 2011/2012

Um Familie und Beruf vereinbaren zu können, wird Kinderbetreuung immer wichtiger und damit zu einer wesentlichen Aufgabe der öffentlichen Hand.

Das Land Niederösterreich hat es ermöglicht, dass optimale Voraussetzungen für Bildung und Betreuung schon ab dem Alter von 2½ Jahren bis zum Schuleintritt angeboten werden.

Selbstverständlich obliegt es der Entscheidung der Erziehungsberechtigten, wann der beste Zeitpunkt für den Kindergartenbesuch gegeben ist.

Um für das kommende Kindergartenjahr planen zu können, werden die Eltern, deren Kinder 2008 geboren sind und jene Eltern, deren Kinder 2009 geboren sind und schon als Zweieinhalbjährige in den Kindergarten kommen sollen, ersucht, die Kinder für den Kindergartenbesuch anzumelden.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung das Kind und folgende Dokumente mit:

Geburtsurkunde, Meldezettel und Impfkarte des Kindes.
Sind Sie geschieden, wird

der Nachweis des Sorgerechts benötigt.

Haben Sie Verständnis dafür, dass nur jene Kinder aufgenommen werden können, die ihren Hauptwohnsitz gemeinsam mit mindestens einem Elternteil in der Stadtgemeinde Mistelbach haben (Ausnahme Übungskindergarten).

Kosten: Die Kinderbetreuung am Vormittag ist kostenlos, der Elternbeitrag für Bildungsmaterial beträgt € 10,-/Kind/Monat.

Die Nachmittagsbetreuung von 13:00 bis 17:00 ist kostenpflichtig und in jedem Kindergarten möglich, vorausgesetzt, dass mindestens drei Kinder dafür angemeldet werden.

Die monatlichen Kosten richten sich nach dem angemeldeten Bedarf:

bis 20 Stunden € 30,-
bis 40 Stunden € 50,-
bis 60 Stunden € 70,-
mehr als 60 Stunden € 80,-.
Bei Bedarf ist auch eine Betreuung nach 17:00 Uhr – gegen gesonderte Verrechnung – möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie im Kulturamt der Stadtgemeinde, unter der Tel. Nr.: 02572/2515-5252, bei Hermine Graf.

Einschreibetermine:

KINDERGARTEN „STADT“
Leitung: Christa Staffel
Gewerbeschulgasse 4, 2130 Mistelbach
3 Gruppen, davon eine Gruppe für Zweieinhalbjährige
Für Kinder aus dem Stadtgebiet östlich der Mistel und aus Hütendorf
Einschreibetermine: Dienstag, 18. Jänner und Mittwoch, 19. Jänner 2011, jeweils 8 bis 12 Uhr.
Vor Anmeldung unter Tel.: 02572/2515-6210.

KINDERGARTEN ERICH BÄRTL-STRASSE
Leitung: Rosa Maria Thiel
Erich Bärtl-Straße 1, 2130 Mistelbach (neben Sporthalle Bahnzeile)
2 Kleinkindergruppen - steht allen 2½-Jährigen, auch aus den Katastralgemeinden, zur Verfügung.
Einrichtung und Gartengestaltung speziell auf die Bedürfnisse der Kleinsten abgestimmt.
Einschreibetermin: Dienstag, 18. Jänner 2011, von 13 - 15 Uhr.
Vor Anmeldung unter Tel.: 02572/2515-6240.

KINDERGARTEN „AM SCHLOSSBERG“
Leitung: Rosemarie Fehlmann
Sandgrubengasse 6, 2130 Mistelbach
4 Gruppen, davon eine Heilpädagogische Integrationsgruppe und eine Kleinkindergruppe
Für Kinder aus dem Stadtgebiet westlich der Mistel und Eben-dorf
Einschreibetermine: Dienstag, 18. Jänner 2011, von 8 bis 14:30 sowie Mittwoch, 19. Jänner 2011, von 8 bis 12 Uhr.
Vor Anmeldung unter Tel.: 02572/2515-6220.

KINDERGARTEN LANZENDORF
Leitung: Gerlinde Stuh
Schrickstraße 6, 2130 Lanzendorf
1 Gruppe
Für Kinder aus Lanzendorf
Einschreibetermine: Dienstag, 11. Jänner und Dienstag, 18. Jänner 2011, jeweils von 14 bis 16 Uhr.
Vor Anmeldung unter Tel.: 02572/2515-6230.

KINDERGARTEN PAASDORF
Leitung: Irmgard Bergauer
Zur Kirche 18, 2130 Paasdorf
1 Gruppe
Für Kinder aus Paasdorf
Einschreibetermin: Dienstag, 18. Jänner 2011, von 13 bis 15 Uhr.

KINDERGARTEN EIBESTHAL
Leitung: Rosa Stadlbacher-Faber
Passionsweg 9, 2130 Eibesthal
1 Gruppe
Für Kinder aus Eibesthal
Einschreibetermin: Dienstag, 18. Jänner 2011, von 13 bis 14 Uhr.

KINDERGARTEN KETTLASBRUNN
Leitung: Monika Köcher
Kettlasbrunner Hauptstraße 12, 2192 Kettlasbrunn
1 Gruppe
Für Kinder aus Kettlasbrunn
Einschreibetermin: Dienstag, 18. Jänner 2011, von 13 bis 15 Uhr.

ÜBUNGSKINDERGARTEN IM BUNDESSCHULZENTRUM
Leitung: Mag. Gertrude Schwarzenberger
Brennerweg 8, 2130 Mistelbach.
3 Gruppen
Für Kinder aus Frättingsdorf, Hörsersdorf und Siebenhirten
Wenn Plätze noch verfügbar sind, ist auch die Aufnahme für Kinder aus allen anderen Gemeinden möglich. Seit Sep. 2009 ist auch in diesem Kindergarten die Kinderbetreuung am Vormittag kostenlos.
Einschreibetermin: Freitag, 21. Jänner 2011, von 14 bis 17 Uhr.

Vanillekipferl und gute Noten?

Weihnachten steht vor der Tür. Zuhause duftet es nach frischen Vanillekipferln und Ihr Kind soll lernen. Weihnachten und Lernen passen einfach nicht so gut zusammen. Stress bei den Eltern, Hektik im Alltag und auch die Vorfreude verderben die Ruhe, die zum Lernen notwendig ist. Da heißt es, einen kühlen Kopf bewahren. Besonders jetzt, wo es um entscheidende Noten für das Semesterzeugnis geht...



„In den Weihnachtsferien gibt's im LernQuadrat wieder die bewährten Intensiv-Kurse“, berichtet Mag. Karin Kucera, Inhaberin vom LernQuadrat Mistelbach. „Da üben die SchülerInnen drei Stunden pro Tag den Stoff, den sie brauchen.“ Daneben erfahren SchülerInnen die besten Tipps, wie und wie viel man

täglich in entspannter Atmosphäre lernen soll.

Infos
LernQuadrat Mistelbach (jedes Alter und alle Fächer, 50 x in Österreich)
Hauptplatz 16,
2130 Mistelbach
T 02572/61199
(rund um die Uhr)
E mistelbach@lernquadrat.at
I www.lernquadrat.at



Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Weihnachts-Intensivkurs
3. – 7. Jänner 2011

0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

Anerkennungspreis für die **Eibesthaler Passion**

Große Auszeichnung für die Organisatoren und MitarbeiterInnen der Eibesthaler Passion. Im Rahmen der alljährlichen Kulturpreisverleihung des Landes Niederösterreich am Freitag, dem 26. November, überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Festspielhaus in St. Pölten den Anerkennungspreis an die Organisatoren der Passionsspiele.

Bereits zum 50. Mal wurden heuer die Kulturpreise Niederösterreich verliehen. Aufgeteilt auf verschiedene Sparten spiegeln sie die kulturelle Bandbreite in Niederösterreich wider. In der Kategorie „Volkskultur und Kulturinitiativen“ wurden auch die Organisatoren und MitarbeiterInnen der Eibesthaler Passion, einem Figurenspiel nach dem Markus-Evangelium, ausgezeichnet. Den Organisationsleitern Mag. Andreas Strobl und Reinhard Gindl wurde der Anerkennungspreis überreicht. „Seit 50 Jahren zollt das Land

Niederösterreich mit der Verleihung seiner Kulturpreise KünstlerInnen Dank und Anerkennung für ihr Schaffen und ihre Arbeit. Sie machen unser Land noch bunter und attraktiver, noch vielfältiger und innovativer, noch erfolgreicher und bedeutender. Im Blick zurück zeigt sich, welche hochkarätigen KünstlerInnen in Niederösterreich aktiv wurden und unser Land bereichert haben. Daher kann man mit Fug und Recht behaupten: „Niederösterreich ist Künstlerreich“, so der Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

in seiner Festrede.

Die Eibesthaler Passion stellt das Leben und den Leidensweg Jesu Christi dar und orientiert sich dabei am Evangelium nach Markus. Der Text

zum Passionsspiel stammt von einem Eibesthaler Theologen. Gespielt wird in der Kirche, wo der Altarraum zu einer sakralen Bühne umfunktioniert wird.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Mag. Andreas Strobl, Reinhard Gindl, Karlheinz Essl, Dorli Draxler, Dr. Edgar Niemczek und Mag. Erwin Hameseder

Kantorei im vollbesetzten Autohaus

Trotz starker Veranstaltungskonkurrenz konnte sich die Kantorei St. Martin bei ihrem Auftritt am Samstag, dem 13. November, im Autohaus Wiesinger vor vollem Haus präsentieren. Unter der Leitung von Karl-Michael Heger, der auch als Gesangssolist auftrat und als Entertainer durchs Programm führte, liefen die SängerInnen der Kantorei, akklamiert vom begeisterten Publikum, zu musikalischer Hochform auf.

Die nächsten Aufführungen: Samstag, 25. Dezember, 10 Uhr Pfarrkirche St. Martin in Mistelbach

Weihnachts-Hochamt, Joseph Haydn „Schöpfungsmesse“ für Soli, Chor und Orchester

Freitag, 31. Dezember, 16 Uhr Pfarrkirche St. Martin in Mistelbach - **Jahresschlussmesse**

Infos

! www.kantorei.at



Die Kantorei bei ihrem Auftritt im Autohaus Wiesinger



Für die Zusammenarbeit im Ernstfall

Für die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach und die Ortsstelle des Roten Kreuzes Mistelbach ist die gegenseitige Zusammenarbeit ein wichtiger Faktor. Bei einem Unfall kann so rasch und effektiv Erste Hilfe geleistet werden. Daher veranstalten beide Blaulichtorganisationen in regelmäßigen Abständen gemeinsame Übungen, um zu lernen, wie der andere arbeitet.

Dies war auch für die Feuerwehrjugend Mistelbach Grund genug, der Ortsstelle vor kurzem einen Besuch abzustatten. Bei der Besichtigung wurde den Jugendlichen gezeigt, wie das Rote Kreuz organisiert ist, wie ein täglicher Arbeitsablauf aussieht und welche Autos, wie zum Beispiel der im Herbst in Betrieb genommene neue Notarztwagen, täglich im Einsatz sind.

Fotorealismus-Bilder für das Stadt-Museumsarchiv

Der Mistelbacher Künstler Peter Januschek beschenkte am Montag, dem 15. November, die Mitglieder des Stadt-Museumsarchivs Mistelbach mit zwei von ihm gemalten Aquarell-Bildern. Seit vielen Jahren ist der autodidaktische Maler aus Mistelbach von der Arbeit des Museumsteams für die Volks- und Heimatkunde

Mistelbachs fasziniert. Mit den zwei Bildern spricht er seinen Dank und seine Verbundenheit aus und ergänzt die interessante Sammlung des Stadt-Museumsarchives. Die Bilder zeigen zum einen das Benefiziatenhaus, das älteste Gebäude der Stadt, sowie zum anderen das bekannte Ebendorfer Schloss.



OSR Hubert Loibl, Franz Weichselbaum, Künstler Peter Januschek und Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Englisch

Geschenksideen aus Mistelbach

Bücher

- Mistelbach – Kultur Landschaft Weinviertel Ferdinand Altmann u. Werner Gröger € 19,--
- Mistelbach – ein Lesebuch € 10,--
- Mistelbach Geschichte 1 Univ.Prof. Dr. Herbert Mitscha-Märheim € 14,--
- Heimatbuch – Bezirk Mistelbach € 10,--
- „Musik soll nicht bloß tönen, sie muss leben“ Beiträge zum 2. Int. Oswald Kabasta-Symposium 1996 € 29,--

Puppentheaterartikel

- Internationale Puppentheertage Mistelbach Ein Rückblick auf 28 Jahre Puppentheaterfestivals € 10,--
- Postkartenbox Intern. Puppentheertage 32 Stk. € 14,--
- Postkarte einzeln € 0,50
- Stoffsackel Puppentage (gr.od.kl.) € 1,50
- T-shirt Puppentage Erwachsene € 10,--
- T-shirt Puppentage Kinder € 6,--

Kunsteisbahn

- Saisonkarte Kunsteisbahn (Einsatz € 5,--)
- Fam.Karte (Eltern mit Kindern bis Jg.1994) € 70,--
- Erwachsene € 49,--
- 1.Kind/€21,-, 2.K./€15,-, 3.K./€10,-, 4.u.weit.€ 5,--

Kabarettkarten

- Kabarettkarten für Bernhard Ludwig € 23,--
- Weinzettl & Rudle € 23,--
- Reinhard Nowak € 24,--

Weine

- Puppenspielerwein der LFS
- 3-er Karton € 17,50
- 2-er Karton € 12,--
- 1 Flasche € 5,50
- Mistelbacher Stadtwein (DAC – Weinbau Waberer) € 5,50
- Mistelbacher Stadtwein rot (Zweigelt – LFS Mistelbach) € 5,50

erhältlich im Bürgerservice Mistelbach

Ausstellung „SALON X“ im Barockschlössl

Unter dem Titel „Salon X“ luden der Kunstverein Mistelbach und die Blau-gelbe Galerie am Freitag, dem 3. Dezember, zur Eröffnung einer weiteren Ausstellung in das Mistelbacher Barockschlössl. Bis Montag, den 3. Jänner, stellen 44 KünstlerInnen ihre Werke zur Schau.

Protzel, Maria Riedl, Cornelia Rubey, Eleonore Schremser, Elsemaria Schwarz, Dr. Franz J. Schwelle, Ernst Sedlacek, Sylvia Seimann, Silber Sheu, Friedrich Siegel, Christiana Simons, Leopold Skrabl, Sonia Sünder, Wolfgang Sünder, Edda Swatschina, Monika Walzer, Doris Wimmer, Alfred Wimmer, Roman Wolf und Gottfried Laf Wurm

Folgende KünstlerInnen stellen aus:

Astrid Aigner, Ferdinand Altmann, Wilma Coradello, Hermine Drisa, Franziska Erntl, Günther Esterer, Elfriede Finkes, Anthea Fraueneder, Rudolf Garber, Christine Gotsch, Werner Gröger, Brigitte Hassan, Alfred Hawel, Mariana Ionita, Peter Januschek, Roswitha Kober, Rosa Marie Krischanitz, Helene Kukelka, Helmut Landgrebe, Helma Laumann, Maja Litschauer, Maria Katharina Löbl, Helga Marian, Maria Anita Peischl, Manuela

Ausstellungsdauer:

Samstag, 4. Dezember 2010 bis Montag, 3. Jänner 2011

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Infos

www.kunstverein-mistelbach.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Allee-gasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Die 32. Internationalen Puppentheatertage haben ihr Publikum erreicht!

Es war sicherlich der Erfolg des Festivals vom vergangenen Jahr, der sich heuer nochmals auszahlte, denn 85,8 % schätzten damals die Vorstellungen mit „Sehr gut“ und „Gut“ ein, was eben dazu führte, dass die Saalauslastung gesteigert werden konnte. Darüber freuen sich nicht nur die Mitarbeiter des Kulturamtes und ich, sondern auch der Finanzdirektor, denn ein Kulturereignis von diesem Ausmaß muss sich eben auch rechnen.

Für ein positives Ergebnis der kommenden Internationalen Puppentheatertage sollte wiederum die Zufriedenheit der Besucher in diesem Jahr Voraussetzung sein. An der Publikumsbefragung beteiligten sich wesentlich mehr als im vergangenen Jahr. 2036 Besucher votierten. 86,3% kreuzten

„Sehr gut“ und „Gut“ in der Bewertungsskala an. Das heißt, dass ihnen 24 Inszenierungen von 39 überdurchschnittlich gut gefallen haben. Superlative zusätzlich zum „Sehr gut“ gab es handschriftlich notiert für die Kurzgeschichten des Peruaners Hugo Suarez, der deshalb völlig zu Recht den Publikumspreis 2010 errang! Er spielte kleine, amüsante Geschichten mit verschiedenen Körperteilen, die er nur sparsam mit Bühnenutensilien, wie zum Beispiel einer roten Nase oder zwei Augen, ergänzte. Besonders brillant war sein mimisches Spiel mit Bauchnabel und Bauchfalten. Danach hielt es keinen Zuschauer mehr auf seinem Platz. Stürmischer Beifall war angesagt. Freuen wir uns auf eine Wiederholung seines Gastspiels im kommenden



Jahr. Dann ist hoffentlich auch seine Frau Ines dabei und das Feuerwerk der Körpergags wird noch ein viel größeres sein!

Vorzüglich wurde auch „Kasper im Märchenwald“ mit Laschi und Kantinka angenommen, die Operaufführung „Die Liebe zu den drei Orangen“ vom Staatlichen Puppentheater Žilina, Slowakei, „Die Bremer Stadtmusikanten“ vom Theater Laku Paka aus Kaufragen, „Das Weiße Rößl“ vom Kobalt-Theater Lübeck – hier wurden vor allem die Ausstattung und der fabelhafte Live-Gesang von Stefan Schlafke und Silke Technau gelobt – und für viele war es die Überraschung: „Aladin“ vom gleichnamigen Theater aus Sofia, Bulgarien.

Es könnten die meisten der anderen Inszenierungen ebenfalls an dieser Stelle genannt werden, denn die Wertungen lagen eng beieinander.

Mich persönlich enttäuschten einige der österreichischen Beiträge und vielleicht ging es auch manchem Zuschauer so. Stefan Libardi – sonst ein guter Interpret von Inszenierungen für Kinder – gelang es in „Gier nach dir“, ein Spiel nach den Metamorphosen des Ovids, nicht die Geschichten glaubhaft über die Figur zu erzählen. Er stand zu sehr als Schauspieler im Mittelpunkt des Geschehens und dieses Geschehen verpackte er nur wenig überzeugend. Ähnliches konnte man bei „Im Bett“ der Wiener Bühne

„Thecla“ beobachten, die eine Collage des Tagebuchs der japanischen Hofdame Sei Shonagon sehr „verkopft“ darboten und kaum einen roten Faden erkennen ließen. ABER auch diese Aufführungen erhielten mehrere „Sehr gut“-Kreuze.

Die 32. Internationalen Puppentheatertage zeigten wieder die Vielfalt der künstlerischen Möglichkeiten des Puppenspiels. Man stritt mit scharfen Krallen und streichelte mit samtigen Pfötchen! Das Publikum applaudierte mit begeisterter Hand!

Nun habe ich mit den Vorbereitungen der 33. Puppentheatertage begonnen. Es wird nach 16 Festivals mein letzter Jahrgang als Intendant sein. Ich möchte diesen nutzen, um zeitgemäß ein sparsames, aber nicht minder attraktives und großes Festival zu planen. „Aller guten Dinge sind drei“ ist der Schlüssel für das Festival und das Motto der Veranstaltung. Wir werden Gelegenheit haben, die meisten der gastierenden Theater mit drei Inszenierungen zu sehen und können uns so ein breiteres Bild vom Alltagsrepertoire dieser Bühnen machen. Der 33. Festivaljahrgang wird am 25. Oktober eröffnet und am 30. 10. beendet. Aber bis dahin ist noch viel zu tun, um das Niveau von 2010 wieder zu erreichen.

Olaf Bernstengel



**Sramek und die
Weinviertler Philharmoniker**
Neujahrskonzert
mit Kammersänger Alfred Sramek

Leitung: Roland Bentz

Samstag, 8.1.2011, 19:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Kartenvorverkauf: Stadtgemeinde Mistelbach, Volksbank Mistelbach



„Ganz in Weiß“ Lustspiel in drei Akten

Seit vielen Jahren sorgt die Katholische Jugend Eibesthal mit ihren Theateraufführungen rund um die Jahreswende für eine gehörige Portion Spaß und Unterhaltung beim Publikum. Im heurigen Jahr präsentiert der Verein mit „Ganz in Weiß – das Heiratsinstitut der Extraklasse“ ein Lustspiel in drei Akten von Toni Feller. Die Premiere findet am Samstag, dem 25. Dezember, in der Unterkirche in Eibesthal statt.

Zum Stück

Im Rahmen einer so genannten „ICH-AG“ hat die auf diesem Sektor völlig unerfahrene Agnes, die sich aus geschäftlichen Gründen lieber Charlotte Gräfin von Bernstein nennt, ein Heiratsinstitut gegründet. In der Branche gibt es jedoch viel Konkurrenz, wodurch sie gezwungen ist, jeden noch so aussichtslosen Bewerber in ihrer Kartei aufzunehmen, wie

z.B. einen Schwulen, einen Grafen, der einen furchtbaren Sprachfehler hat, zwei ungepflegte Bauern, eine Frau mit unehelichen Kindern usw. Das Trumpf-Ass von Agnes ist Susi, ihre Nachbarin. Sie springt immer dann ein, wenn es gilt, bei einem finanzkräftigen Herrn ordentlich abzusahnen oder einen „hoffnungslosen Fall“ bei der Stange zu halten.

Der übereifrige Polizist Hugo

Scharfmann wird auf das Heiratsinstitut aufmerksam. Er wittert das große Verbrechen, wechselt seine Uniform mit ziviler Kleidung und versucht, als Kunde das Institut auszuspiönieren. Doch ganz so einfach wird es ihm von Agnes nicht gemacht. Diese nämlich setzt ihren schwulen Heiratskandidaten auf Herrn Scharfmann an, der ihm gehörig einheizt. Und auch sonst darf man gespannt sein, welche teilweise seltsame Pärchen sich finden.

Kartenvorverkauf

T 02572/20843

Heuer sind erstmals Gutscheine verfügbar

Aufführungstermine

Samstag, 25. Dez., 19.30 Uhr
 Sonntag, 26. Dez., 14.00 Uhr und 19.30 Uhr
 Donnerstag, 6. Jänner, 19.30 Uhr
 Freitag, 7. Jänner, 19.30 Uhr
 Samstag, 8. Jänner, 19.30 Uhr

Konzert in ausverkaufter Pfarrkirche Kettlasbrunn

In einer bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche in Kettlasbrunn fand am Sonntag, dem 24. Oktober, ein bemerkenswertes Konzert des Stadtchors Mistelbach und des Sängerkhore Kettlasbrunn statt. Unter der Leitung von Gerhard Rak gelang eine beachtenswerte Wiedergabe der „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart sowie dessen „Concertante Sinfonie“ für Solo-Bläser und Orchester und dem Cello-Konzert von Joseph Haydn. Doris Felkel sang neben Solostellen in der Messe ein berührendes „Laudate dominum“. Den Schlusspunkt des Abends bildete das „Ave verum“ in einer beeindruckenden Interpretation.

Ein großes Lob gebührt den beiden Chören und den Solisten, dem Orchester, zusammengestellt aus Streicher der „Brünner Philharmonie“ und Bläsern aus unserer Region. Der Stadtchor Mistelbach und die Sängerrunde Kettlasbrunn bedanken sich für den zahlreichen Besuch und danken auf diesem Wege auch den vielen Gewerbetreibenden und privaten Förderern für die finan-

zielle Unterstützung.

Der nächste Konzerttermin der beiden Chöre ist die „Schubertiade“ am 29. Mai 2011 im Hof bzw. der Aula der Volksschule Mistelbach.



**Oehler
Blumen**

2130 MISTELBACH
 MITSCHA STRASSE 25
 Tel. 0 25 7 2 / 2 4 2 8
 Fil. Krankenhaus /3976

2225 ZISTERSDORF
 KIRCHENPLATZ 13
 Tel. 2 5 3 2 / 8 5 2 7
 blumen.oehler@aon.at

**WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN KUNDEN EIN
 BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND
 EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!
 Ein Gutschein ist immer
 ein passendes Geschenk!!!
 HOCHZEITSAUSSTELLUNG 25.-27.
 Feb. 2011**

STEUERBERATUNG

**WODITSCHKA
& PICHNER**

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
 office@woditschka-picher.at

**Bilanz
 Buchhaltung
 Lohnverrechnung**

KEIDER ELEKTRO





Gebäudeinstallationen

Industrieinstallationen

Energieversorgungen

Erneuerbare Energien

Sicherheitstechnik

Komfortinstallation

Kommunikationstechnik

Planung und Service







Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Franz Josef Straße 18
 T +43 2572 61166 | M +43 664 8382300 | F +43 2572 61166-28
 mistelbach@keider-elektro.at | www.keider-elektro.at

KSV Mistelbach startet Aufholjagd in der Superliga

Nicht nach Wunsch verlaufen ist die bisherige Herbstsaison für den KSV Raiffeisenbank Mistelbach in der höchsten Spielklasse, der Österreichischen Superliga. Mit einem Sieg im letzten Spiel gegen Koblach konnten sich die Kegler gerade noch vom letzten Tabellenplatz absetzen und die rote Laterne an die burgenländische Mannschaft Schlaining abgeben. Für Obmann Erhard Seimann ist die Zielvorgabe für das Frühjahr klar: „Das Tabellenfeld wird von hinten aufgerollt!“

2. Mannschaft

Wesentlich besser geht es der 2. Mannschaft des KSV Raiba Mistelbach in der NÖ Landesliga, die nach souveränen Spielen zurzeit die Tabelle anführt.

3. und 4. Mannschaft

Die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord und die 4. Mannschaft in der NÖ B-Liga Nord schlagen sich wacker und finden sich in der jeweiligen Tabelle in der zweiten Hälfte wieder.

Jugend

Besondere Hoffnungen

darf der Obmann in die Jugendmannschaften setzen, die in ihren Bewerbungen, dem NÖ Nachwuchscup und der Nachwuchs-Bundesliga-Meisterschaft ansprechende Leistungen zeigen.

6. „Preis des Weinviertels“

Vom Dienstag, 4. bis Samstag, 8. Jänner, findet bereits zum sechsten Mal der „Preis des Weinviertels“, ein im Paarbewerb ausgetragenes Turnier für Hobby- und Sportkegler, auf der Kegelsportanlage Diesner statt. Die Qualifikation läuft vom 4. bis 7. Jänner, die Auslosung der einzelnen Paare



findet dann am Freitag, dem 7. Jänner, ab 14.45 Uhr statt. Tags darauf ist ab 08.30 Uhr der große Finaltag, wo auf die besten acht Paarungen wieder tolle Geld- sowie für alle anwesenden ZuseherInnen und BesucherInnen tolle Tombolapreise warten.

Infos

www.ksv-mistelbach.at

Der KSV Raiffeisenbank Mistelbach möchte sich bei allen Freunden, Gönnern und bei den SponsorInnen in Mistelbach und Umgebung für die Unterstützungen bedanken, ohne die der umfangreiche sportliche Ablauf des Kegelsportvereins nicht in der Art und Weise möglich wäre. Frohe Weihnachten sowie Erfolg und Zuversicht für das Jahr 2011 entbietet die Vereinsführung.

1. KG Mistelbach:

- Gemeindestraße „Triftweg“,
- Fuß- und Radweg zwischen „Fasanweg“ und Gehweg hinter Volksschule „Spiellandschaft“,

2. KG Eibesthal:

- Gemeindestraße „Mahdergasse“,
- Gemeindestraße „Strassberg“,

3. KG Frättingsdorf:

- Agrarweg südlich der Mistelquelle

4. KG Hüttendorf:

- Gemeindestraße „Eschenweg“,

5. KG Kettlasbrunn:

- am „Friedhofsweg“ zwischen Meierhofstraße und Hühnerbergstraße,

6. KG Lanzendorf:

- „Meissl Durchgang“ beim FF-Haus zwischen „Weinhebergasse“ und „Lanzendorfer Hauptstraße“,
- Lanzendorfer Kellergasse

7. KG Paasdorf:

- Gemeindestraße „Josefs Brunnen-Gasse“

8. KG Siebenhirten:

- Gemeindestraße „Veithweg“.



Gesicherte **Rodelstraßen**
in Mistelbach

Sportunion Mistelbach wählte neuen Vorstand

Im Beisein des Bezirksobmanns der Sportunion Mistelbach fand am Freitag, dem 19. November, die Mitgliederhauptversammlung der Sportunion Mistelbach statt. Neben der Präsentation aller innerhalb der Union vertretenen Sparten und der Ehrung langjähriger, freiwilliger HelferInnen, galt es einen neuen

Vorstand für die kommenden zwei Jahre zu wählen. Sowohl Obmann Eduard Herzog und seine Stellvertreterin Gertrude Kucka, als auch alle anderen dem Vorstand angehörenden Mitglieder wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.



Der neu gewählte Vorstand der Sportunion

Niederösterreichs Nachwuchstischtennispieler in Mistelbach

Mistelbach und St. Andrä/Wördern waren in der Herbstsaison die Austragungsorte der NÖTTV, der Niederösterreichischen Tischtennisvereins-Nachwuchsliga. 51 TeilnehmerInnen, aufgeteilt auf fünf Gruppen, kämpften in Mistelbach um den Sieg. Sarah Riepl, Lorenz Ferchländer, Michael Leitzenberger, Vlado Markovitsch, Jan Neubauer, Martin Steingassner und Robin Wolf erreichten dabei beachtliche Ergebnisse für die heimische Mannschaft. Sportstadtrat Ing. Herbert Ettenauer, der Bezirksobmann der Sportunion Gerhard Schmatzberger und der NÖTTV Vizepräsident Eduard Herzog nahmen anschließend die Siegerehrung vor.

Ergebnisse in der Übersicht

Einsteiger:

4. Platz: Jan Neubauer

Gruppe 2:

3. Platz: Michael Leitzenberger

Gruppe 3:

6. Platz: Martin Steingassner

Gruppe 6:

6. Platz: Sarah Riepl

Amir Ahmed auf Platz 2 der Einzelrangliste

Erfreulich stark präsentiert

sich auch die erste Mannschaft, das Aushängeschild der Spielgemeinschaft Weinviertel 1. Nach acht von neun Runden in der Herbstsaison liegt die Mannschaft auf dem hervorragenden dritten Platz. Sechsmal schafften die Mistelbacher verdiente Siege, nur zweimal nahm der Gegner die Punkte mit.

Besonders imposant ist dabei die Bilanz von Amir Ah-

med, der mit einem Spielverhältnis von 23:2 glänzt und zwischenzeitlich auf Platz 2 der Einzelrangliste liegt. Kapitän Christian Strobl und Roman Kiessling zeigen heuer ebenso wieder stark auf, Neuzugang Daniel Dellmour fehlt noch die nötige Konstanz. Aufgrund der bisherigen Leistungen ist ein Platz unter den ersten drei am Ende der Saison durchaus möglich.



Marianne Schwaiger und der Drittplatzierte Michael Leitzenberger

Reigen an Ehrenzeichen für Mistelbacher Sportfunktionäre

Groß abgeräumt haben Sportfunktionäre aus dem Bezirk Mistelbach bei der feierlichen Verleihung der Sportehrenzeichen durch das Sport.Land.NÖ am Sonntag, dem 7. November, im Kulturzentrum K4 der Marktgemeinde Kilb. Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav überreichte nicht weniger als 125 FunktionärInnen und aktiven SportlerInnen aus Niederösterreich das Ehrenzeichen in Gold, Silber oder Bronze, 14 davon kamen allein aus dem Bezirk Mistelbach.

„Ohne die ehrenamtlichen Leistungen würde sich in Niederösterreich gar nichts abspielen. Ich möchte mich daher bei allen Funktionärinnen und Funktionären bedanken. Das Talent allein reicht oft nicht, Kinder brauchen auf ihrem Weg die Unterstützung von den Eltern und vor allem von den Betreuerinnen und Betreuern“, freute sich die Landesrätin für Sport, Tourismus und Wirtschaft, Dr. Petra Bohuslav mit den Geehrten. Mit Barbara Bruckner, Gerhard Eigner, Reinhard Gindl, Josef Strobl und Christine Wachter aus Eibesthal sowie

Werner Hiller aus Frättingsdorf kamen gleich sechs der Ausgezeichneten aus der Marktgemeinde Mistelbach.

Ehrenzeichen in Silber

Barbara Bruckner

aus Eibesthal

Reinhard Gindl aus Eibesthal

Werner Hiller

aus Frättingsdorf

Ehrenzeichen in Bronze

Gerhard Eigner aus Eibesthal

Josef Strobl aus Eibesthal

Christine Wachter aus Eibesthal



Fünf Nachwuchsmannschaften, eine Damen-, eine U23-, eine Kampf- und eine Seniorenmannschaft zählt die Unionssportgemeinschaft Paasdorf. Allein im Jugendbereich spielen 82 FußballerInnen im Verein der Mistelbacher Ortsgemeinde. Die USG Paasdorf gilt als Vorbild in Sachen Jugendarbeit. Aus diesem Grund überzeugten sich am Samstag, dem 4. Dezember, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer bei einem Besuch in Paasdorf von der tollen Arbeit im Jugendbereich.

Zu den Hauptsponsoren zählt unter anderem Ing. Hannes Wiesinger mit seiner Metallwerkstatt aus Hüttendorf, der kürzlich vier Jugendmannschaften mit neuen Trainingsanzügen ausstattete.



Vlnr.: Sportunion-Präsident Raimund Hager, Professor Fritz Manseder, Barbara Bruckner, Josef Strobl, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Reinhard Gindl, Christine Wachter, Gerhard Eigner

Bibliotheksarbeit gewürdigt Beatrice Hrusa und Roswitha Lukes ausgezeichnet

Für ihr Projekt „Schoßkindprogramm“, einer Bibliotheksarbeit für LeserInnen von morgen, erhielten Beatrice Hrusa, Leiterin der Stadtbibliothek Mistelbach, und Roswitha Lukes am Freitag, dem 12. November, den Anerkennungspreis für Erwachsenenbildung des Landes Niederösterreich überreicht. Mit dem „Schoßkindprogramm“, einem einzigartigen und wegweisenden Programm in der niederösterreichischen Bibliothekslandschaft, ist es den beiden Preisträgerinnen gelungen, den Fokus auf ein frühkindliches Bildungsangebot zu legen. Die Verleihung fand im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka an der Donau-Universität in Krems statt, die Stadtgemeinde Mistelbach gratuliert den beiden MitarbeiterInnen zur großartigen Auszeichnung.

Beatrice Hrusa

Im September 2002 übernahm Beatrice Hrusa die Leitung der Stadtbibliothek Mistelbach. Den Kopf voller Ideen, durch eine bibliothekarische Berufsausbildung und als Diplom-Bibliothekarin (FH), wurden systematisch Dienstleistungs-, Medien- und Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek neu gestaltet, mit besonderem

Augenmerk auf die große Benutzergruppe der Kinder. Ihre Idee, ein Angebot zur frühkindlichen Bildung und Familienförderung einzuführen, ist demzufolge auch aus persönlichen Erfahrungen heraus entstanden und wird seit 2003 von Roswitha Lukes höchst erfolgreich in die Praxis umgesetzt. Waren Eltern bisher auf der Suche nach Erfahrungsaustausch



LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka mit Beatrice Hrusa und Roswitha Lukes sowie weiteren Preisträgern

und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kleinkinder, finden sie in der Bibliothek sogar noch mehr: Bücher und andere Medien, die mit viel Freude aktiv vermittelt werden und Einblick, wie die Förderung der kognitiven Entwicklung ihrer Kinder konkret aussehen kann.

Roswitha Lukes

Seit Februar 2001 beschäftigt sich Roswitha Lukes hauptberuflich mit dem, was sie am liebsten macht: der Vermittlung und Präsentation von Kinder- und Jugendbüchern, sowie der aktiven Arbeit mit diesen. Durch viele kindgerechte Aktionen fliegen ihr in der Stadtbibliothek die Herzen der jungen BibliotheksbenutzerInnen zu. Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement an den Schulen Mistelbachs sowie ihre originellen und speziell auf die Interessen der Kinder zugeschnittenen Veranstaltungsangebote. Kurz um: In der Stadtbibliothek wird der Grundstein für das Lesen und die lebenslange Liebe zu Büchern im Bewusstsein der Kinder und zukünftigen BibliotheksbenutzerInnen fest verankert.

Zum „Schoßkindprogramm“

Seit 2003 wird das „Schoßkindprogramm“ in der Stadt-

bibliothek Mistelbach angeboten und ist eine mittlerweile ständige Einrichtung für junge Familien mit Kleinkindern zwischen einem und drei Jahr(en) in Mistelbach und Umgebung. Innerhalb des Programms werden fantasievolle Spielaktionen, eine Auswahl an Reimen, Liedern und Fingerspielen, Basteleien und einfachen Geschichten zu einem bestimmten Thema erarbeitet. Seit 2004 findet es zweimal jährlich statt, im Frühjahr und im Herbst. Diese Termine sind mittlerweile zu einer festen Instanz geworden, sowie die Durchführung einmal pro Woche, an fünf aufeinanderfolgenden Dienstagen, vormittags. Vom Frühjahr 2003 bis zum Herbst 2010 wurden insgesamt 16 „Schoßkindprogramme“ veranstaltet mit 450 Kleinkindern und ihren Betreuern. „Mit dieser Auszeichnung sehen wir uns in unseren Bemühungen bestätigt, dass das bibliothekarische Angebot im Bereich Kultur und Bildung in Mistelbach zu einer notwendigen Instanz geworden ist, um verstärkt mit den uns eigenen Mitteln auf Bedürfnisse und Nachfrage im familiären und Kleinkind-Bereich tätig zu bleiben“, freut sich Beatrice Hrusa über die Auszeichnung.

Friederike Tempes feiert 100. Geburtstag

Wohl jeder in der Stadt kennt Friederike Tempes, die erfolgreiche Mistelbacher Unternehmerin und Inhaberin des gleichnamigen Textilfachgeschäftes am Hauptplatz. Am Freitag, dem 26. November, feierte die rüstige Frau mit tollen Angeboten im Geschäft ihren 100. Geburtstag. Eine Armada an Gratulanten stellte sich bei der Jubilarin ein und wünschte

Frau Tempes, die noch bis vor einem halben Jahr seit 1943 selbst tagtäglich in ihrem Geschäft stand und KundInnen beriet, alles Gute zum runden Geburtstag. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl schließt sich diesen Gratulationen an und wünscht noch weitere Jahre in bester Gesundheit.



Friederike Tempes im Kreise einer großen Gratulantenschar

Hofratstitel für Mag. Herbert Swatschina

Auf Vorschlag der Bundesministerin für Justiz wurde dem Vorsteher des Bezirksgerichts Mistelbach, Herrn Mag. Herbert Swatschina, mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten vom 15. Oktober 2010 der Berufstitel Hofrat verliehen.

Hofrat Mag. Herbert Swatschina hat mit Ablauf des

30.11.2010 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Seine Verdienste wurden anlässlich der Verleihung gewürdigt.

Der Richter Mag. Adolf Wieland hat am 1.12.2010 die Führung der Amtsgeschäfte als Vorsteher des Bezirksgerichts Mistelbach übernommen.



Dr. Christa Zemanek, Vizepräsidentin des Landesgerichts Korneuburg, Mag. Dr. Anton Sumerauer, Präsident des Oberlandesgerichts Wien, Hofrat Mag. Herbert Swatschina, Vorsteher des Bezirksgerichts Mistelbach, Hofrat Dr. Wilhelm Tschugguel, Präsident des Landesgerichts Korneuburg

Geburten

Bianca Radosavljevic und Berisha Edmond aus Hüttendorf, eine **Edona** am 05. November

Julia Libal und Michael Wögerer aus Mistelbach, einen **Philip** am 07. November

Nermina Omerovic und Artan Sadiku aus Mistelbach, eine **Leonora Sabahat** am 15. November

Dr. med. Elisabeth und Harald Schwarz aus Mistelbach, eine **Valentina Luise** und eine **Konstanze Sophie**, am 25. Nov.

Sterbefälle

Walter Pinda aus Lanzendorf am 04. November im 80. Lj.

Franz Stöger aus Hüttendorf am 05. November im 81. Lj.

Gertraud Helm aus Mistelbach am 05. November im 67. Lj.

Edith Steingassner aus Mistelbach am 09. November im 90. Lj.

Helga Haieck, NÖ Landespflegeheim, am 13. November im 71. Lj.

Justine Rotter, NÖ Landespflegeheim, am 13. November im 82. Lj.

Rosa Seidl aus Mistelbach am 13. November im 91. Lj.

Franz Aigner aus Mistelbach am 18. November im 85. Lj.

Maria Fleckl aus Mistelbach am 19. November im 77. Lj.

Barbara Kramer aus Mistelbach am 20. November im 89. Lj.

Maria Hömstreit aus Mistelbach am 27. November im 93. Lj.

Johann Bauer aus Kettlasbrunn am 28. November im 60. Lj.

Franz Egger, NÖ Landespflegeheim, am 28. November im 89. Lj.

Walter Steppuhn aus Hörsersdorf, am 29. November im 77. Lj.

Maria Thalhammer aus Hörsersdorf am 30. November im 89. Lj.

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



KOSTENLOSE BERATUNG
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
02572/2438, office@zajic.at

90. Geburtstag



Maria Schneider
aus Eibesthal
am 07.
November

90. Geburtstag



Ernst Wendy
aus Paasdorf
am 22. No-
vember

90. Geburtstag



Maria Pfeiffer
aus Paasdorf
am 09. Novem-
ber

90. Geburtstag



Emilie Balzer
aus Mistel-
bach am 28.
November

Goldene Hochzeit



**Elfriede
und Josef
Schaden** aus
Frättings-
dorf am 19.
November

Goldene Hochzeiten

Theresia und Leopold Besau aus Kettlasbrunn am 12. November
Elfriede und Johann Schöpfbeck aus Siebenhirten am 12. November
Helga und Horst Wind aus Mistelbach am 19. November
Elfriede und DI Anton Spohner aus Mistelbach am 26. November

Diamantene Hochzeit

Helene und Schuldirektor i.R. Matthias Sparrer aus Lanzendorf-Mistelbach am 21. November

100. Geburtstag

Friederike Tempes aus Mistelbach am 26. November

95. Geburtstag

Friederike Anker aus Mistelbach am 12. November

90. Geburtstag

Maria Kurka aus Mistelbach am 13. November

80. Geburtstage

Maria Pernold aus Mistelbach am 17. November
Franz Obendorfer aus Mistelbach am 19. November
Elfriede Vogt aus Mistelbach am 24. November
Maria Maier aus Frättingsdorf am 25. November

Sigl
Holz für Haus & Garten
Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at • Web: www.sigl-holz.at

- Fenster & Türen
- Parkettböden
- Wand- & Deckenverkleidungen
- Sauna
- Gartenzäune
- Balkone
- Gartenhäuser

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen,
wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und sind auch 2011 stets um Sie bemüht





KUNSTEISBAHN MISTELBACH

Öffnungszeiten: tgl. 9-20 Uhr
Mi+Fr ab 17.30 Uhr und So von 9 - 12 Uhr
eingeschränkter Publikumslauf
Infos: www.mistelbach.at



DER NEUE KIA SPORTAGE.
**NUR SEINE GARANTIE
IST NOCH ATTRAKTIVER.**

AB 21.990,-¹⁾

RESERVIEREN SIE EINE TESTFAHRT BEI IHREM
KIA-PARTNER ODER AUF WWW.KIA.AT

7 JAHRE KIA GARANTIE **LEASING € 188,-/MTL²⁾**

www.kia.at

KIA

CO₂-Emission: 200-138 g/km, Gesamtverbrauch: 5,5-8,2 l/100km
1) Kia Sportage 1.6 GDI Cool 2WD. Unverbindl. nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. 2) Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Die Abwicklung der Leasingfinanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand Juli 2010. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle Angaben in EURO und inkl. MwSt. Angebot/Aktion gültig bis 31.12.2010. Kia Sportage 1.6 GDI Cool 2WD, Kaufpreis: 21.990,- inkl. MwSt. Leasingentgeltvorauszahlung 5.950,-; Restwert: 9.300,-; km-Leistung p.a.: 15.000; Laufzeit 48 Monate, Gesamtbelastung: 24.236,08; monatliches Leasingentgelt: 188,- exklusive gesetzlicher Vertragsgebühr. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie. Gültig für alle ab 01.01.2010 in Österreich verkauften Neufahrzeuge.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen



und wünschen



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011!



Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32 • 2130 Mistelbach • Telefon.: 02572/2715147 • Fax: 02572/271549

